

Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der Regel u. wenn irgend möglich in der nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaktion — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

No 33.

Leipzig, Mittwoch den 10. Februar.

1886.

Amthlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur bar gegeben.)

Theodor Ackermann, Verl.-Gto. in München.

Bauschinger, J., Mittheilungen aus dem mechanisch-technischen Laboratorium der k. technischen Hochschule in München. 13. Hft. 4°. (115 S.) * 10. —

Christliche Buchhandlung in Breslau.

† Sommer, H. H., geistliche Gedichte. Gesammelt v. H. C. Schmidt. 12°. (31 S.) — 15

† Spurgeon, C. H., das kommende Gericht üb. die Geheimnisse der Menschen. Predigt. 8°. (23 S.) — 15

Joh. Käßbender in Elberfeld.

Bell's, Ring, Festdelegation. Humoristische Festdichtg. zum Vortrag in Festlichkeiten bei Stenographenvereinen. 2. Aufl. 12°. (13 S.) * — 40

B. Felso Verlag (Fr. Lucas'sche Buchh.) in Mitau.

Aröger, S., die wissenschaftlichen Grundlagen der modernen Hydrotherapie. gr. 8°. (57 S.) * 1. 50

H. Friedländer & Sohn in Berlin.

† Zeitung, Stettiner entomologische. Red.: C. A. Dohrn. 47. Jahrg. 1886. Nr. 1—3. 8°. (128 S.) pro kplt. * 12. —

J. Guttentag (D. Collin) in Berlin.

Fitting, H., die Entbehrlichkeit der beabsichtigten Novelle zur Civilprozeßordnung. 8°. (35 S.) * — 80

Ernst Siegfried Mittler & Sohn in Berlin.

† Bestimmungen üb. die Organisation der Oberfeuerwerferschule vom 17. Aug. 1878. 9. Nachtrag. 8°. (2 S.) * — 7

G. L. Morgenstern in Leipzig.

† Buonaventura, G., u. A. Schmidt, Unterrichts-Briefe f. das Selbststudium der italienischen Sprache nach der Methode Louffaint-Langenscheidt. 5. Aufl. 34.—38. Brief. gr. 8°. (à 1 Bog.) à * — 50

† Roder, A., Unterrichts-Briefe f. das Selbststudium der ungarischen Sprache. 3. Aufl. 20. Brief. gr. 8°. (1 Bog.) * — 50

Anton Otto in Neustadt a. d. S.

Hobfetter, A., Sprachschule. Orthographische, grammat. u. stilist. Uebgn. im engsten Anschlusse an das pflz. Lesebuch f. die 2. Klasse. 8°. (45 S.) * — 60

A. Pichlers Wwe. & Sohn in Wien.

Worte, deutsche. Monatshefte, hrsg. v. E. Bernerstorfer. 6. Jahrg. 1886. Nr. 1. gr. 8°. (48 S.) Vierteljährlich * 1. 50

Leopold Voß in Hamburg.

Beilstein, F., Handbuch der organischen Chemie. 2. Aufl. 11. Lfg. gr. 8°. (S. 801—880.) * 1. 80

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

Paul Baumann's Verlag in Dessau. 7200

Schulz, Ferd., Meditationen. 2. Bändchen.

J. F. Bergmann in Wiesbaden. 7182

Kerschbaumer, F., die Blinden des Herzogthums Salzburg.

Berger, E., u. Tyrman, die Krankheiten der Keilbeinhöhle etc. in Beziehung zu Erkrankungen des Sehorgans.

da Gama Pinto, Untersuchungen über intraoculare Tumoren.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe. 7187

Die gesammte Hochbankunst. Ein Lehr- u. Handbuch bearb. v. Dr. F. Heinzerling, Dr. C. A. Menzel u. a. Neue Ausgabe.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe ferner:

Wanderley, G., die Konstruktionen in Eisen u. Stein. 2. Aufl. 1. Lfg.

Kircher, Ph., Vorlagen für den gewerblichen Fachunterricht an technischen Hochschulen. 1. Lfg.

S. Calvary & Co. Verlag in Berlin. 7181

Holm, A., griechische Geschichte. I. Bd. Berliner Studien f. class. Philologie u. Archäologie. III. Bd. 3. Heft.

— — IV. Bd. 1. Heft.

Horatius ed. Orelli. Editio quarta major, cur. G. Hirschfelder. Vol. prius.

S. Calvary & Co. Verlag in Berlin ferner:

Calvary's philologische u. archäologische Bibliothek. Bd. 85.

Wilhelm Koebner in Breslau. 7184

Germanistische Abhandlungen. Hrsg. v. Karl Weinhold. Heft VI.

Robert Luz in Stuttgart. 7213

de Quincey, Bekenntnisse eines Opiumessers. Deutsch v. L. Ottmann.

Heinrich Matthes in Leipzig. 7199

Kienzl, Willh., Miscellen. Gesammelte Aufsätze u. Feuilletons über Musik u. musikalische Erlebnisse.

Nichtamtlicher Teil.

Das deutsche Buchgewerbe-Museum.

Von Carl B. Lord.

(Schluß aus Nr. 31.)

IV.

Die Zukunft des Museums (um das Jahr 1890).

Gruppe V. Zeitungs-, Werk- und Accidenzdruck.

Alle nennen wir Gutenberg den Erfinder der Buchdrucker-kunst, niemand wird es einfallen, ihn als Urheber der Buch-sezeker-kunst zu bezeichnen und doch lag der Schwerpunkt der Er-

findung mehr in dem Sezen als im Drucken, welches letzteres nicht unbekannt war. So ist man auch gewohnt, die Herstellung der Zeitungen, Bücher und Accidenzien nur als Druck zu bezeichnen, obwohl für für jeden solchen die Beteiligung zweier gleich berechtigter Arbeitskräfte, die des Sezers und des Druckers erforderlich ist, und die nicht genannte Thätigkeit des Sezers in der Mehrzahl der Fälle wohl der mühsamere und die größere Intelligenz beanspruchende Teil der Arbeit sein dürfte. Doch, der Sezer nennt sich ja selbst, ohne an eine Zurücksetzung zu denken, Buchdrucker, und ein Streit darüber, wer am meisten zum Gelingen des Werkes beiträgt, der Sezer oder der Drucker, würde

der Differenz des Magens mit den übrigen Körperteilen gleichen; denn eins steht fest: hat der Setzer nicht regelrecht gearbeitet, so hilft ein guter Druck nicht, und thut der Drucker seine Schuldigkeit nicht, so ist alle Sorgfalt des Setzers vergeblich gewesen.

Den Ausbildungszwecken des Museums gemäß müssen die beiden verschiedenen Thätigkeiten gleichmäßig zur Geltung gebracht werden. Das technische Verfahren beim Setzen, der Apparat des Setzers und das Satzmaterial ist im Princip dasselbe geblieben, wie in der ersten Zeit der Kunst, jedoch der Mechaniker von heute stellt den Apparat mit einer die Arbeit fördernden äußersten Genauigkeit her, und der Schriftgießer verwendet nicht nur eine ebensolche Accurateffe auf das Schriftenmaterial, sondern liefert es auch in einer früher nicht bekannten Mannigfaltigkeit, so daß in größeren Offizinen allenfalls nur der *embarras de richesse* dem Setzer Verlegenheiten bereiten kann. Es kommt deshalb sehr viel darauf an, daß dieser einen guten Geschmack und das rechte Verständnis für die maßvolle Verwendung des ihn umgebenden Reichtums besitzt. Ist dies nicht der Fall, so geht es ihm wie dem reichen ungebildeten Parvenü, der seine Wohnung mit Kunstschmuck und Raritäten aller Art maßlos überfüllt und damit nur das Gefühl des Unbehagens bei dem verständigen Besucher zu erwecken vermag.

Die geringsten Ansprüche werden an den Zeitungsetzer gestellt. Die Schnelligkeit muß als Entschuldigung selbst für das dienen, was sich in keinem Fall entschuldigen läßt. Dieser Vorwurf trifft neben dem französischen Zeitungssatz vornehmlich den deutschen, während sich in der Herstellung der englischen und amerikanischen Zeitungen als Regel Tüchtigkeit und Intelligenz zeigen. In Deutschland wird zu oft jeder für gut genug als Zeitungsetzer gehalten, obwohl auch ein solcher einer ernstlichen technischen und intellektuellen Vorbildung benötigt ist, um seinen Platz auszufüllen, wo Sicherheit und Korrektheit, eben auf Grund des erforderlichen schnellen Arbeitens, unerlässliche Vorbedingungen sind.

Eine vielseitigere technische Ausbildung und eine größere Selbstständigkeit des Urteils wird von dem Werksetzer verlangt. Bereits bei dem Bilden des Formates, der Einteilung der Kolumne, der systematischen Wahl der Überschriften der größeren und kleineren Abteilungen müssen diese sich kund geben. Selbst das billigste Schulbuch darf nicht ausgenommen werden, denn gerade in solchen für die Unmündigen bestimmten Büchern ist Klarheit und Übersichtlichkeit notwendig. Großes Geschick kommt zur Entwicklung in dem Satz von Schriften mathematischen oder chemischen Inhaltes mit vielen komplizierten Berechnungen und Formeln, in lexikalischen und encyclopädischen Werken, wo neben durchsichtiger Klarheit in der Anordnung die größte Ökonomie mit dem Raume Bedingung ist; dasselbe gilt auch für den tabellarischen Satz. Besondere Intelligenz verlangt die Herstellung der Bücher in ausländischen, namentlich orientalischen Schriftzeichen, um so mehr, als der Setzer die Sprache selbst in der Regel nicht versteht und sich in eine Geschmacksrichtung hineinfinden muß, die nicht die unserige ist. Bei dem Satz von Pracht- und illustrierten Ausgaben wachsen noch die Ansprüche auf Vermeidung von allem und jedem, was auch einen noch so geringen Anstoß erregen könnte.

Dies bezieht sich ebenfalls auf die Accidenzarbeiten, die jetzt einen so großen Teil der typographischen Kräfte in Anspruch nehmen. Hier tritt der Setzer noch selbständiger auf, und von seinem Geschick und Geschmack hängt alles ab. Es wird von ihm verlangt, daß er sich im Kopf ein vollständiges Bild der fertigen Arbeit mache, welche große und kleine, Bier- und gewöhnliche Schriften, volle und kurze Zeilen neben und unter einander, dazu Einfassungen, Linien und Ornamente umfaßt; wird außerdem

Farben- und Bronzedruck zur Anwendung gebracht, so erwartet man von ihm die Fähigkeit, die Wirkung im voraus zu beurteilen.

Auch vom Drucker wird eine gewisse künstlerische Begabung und Ausbildung beansprucht. Es muß, auch wenn ihm keine Vorlage unterbreitet wurde, die Illustration in ihrer Vollendung vor seinem geistigen Auge stehen, damit durch seine Kunstfertigkeit im »Unterlegen« das Bild eine den Intentionen des Künstlers angemessene Gestaltung gewinne. Schon beim schwarzen Bild muß sich sein Farbensinn kundgeben, selbstverständlich noch in erhöhter Weise, wenn es sich darum handelt, bei einem bunten Bild, beim Landkartendruck und bei einer mehrfarbigen Accidenz die Wirkung der neben und auf einander gebrachten Farben richtig beurteilen zu können, was um so schwieriger ist, als diese bei den noch nassen Farben eine andere ist, als nach dem Trocknen. Er muß es verstehen, Einfassungen, Linien, Unterdrucke mit einer Zartheit zu behandeln, daß sie wie hingehaucht erscheinen, daneben aber Schriften in tiefster Färbung zur Geltung zu bringen. Außerdem ist ihm noch eine genaue Kenntnis der Eigenschaften der zu bedruckenden Stoffe notwendig, um beim Drucken diesen Rechnung tragen zu können. Einmal hat er es mit dem feinsten, spiegelblank satinierten Briefpapier, ein anderesmal mit einem derben gerippten Büttenpapier zu thun; heute muß er mit Karton, Glacé, oder Kreidepapier und Pergament umgehen, morgen mit chinesischem Papier und Atlas; ja selbst mit Holz, Glas und Blech verschont man ihn nicht.

Es ist aus dem Erwähnten ersichtlich, daß man nicht mit Unrecht von einer Buchdruckerkunst spricht, und daß in dem Museum in ausgiebigster Weise versucht werden muß, auf die künstlerische Bildung der Setzer und Drucker zu wirken. Die Apparate und das Material werden, wie aus den früheren Artikeln hervorgeht, in verschiedenen Gruppen zu suchen sein, die Erzeugnisse selbst müssen sich in der Gruppe V vorfinden. Doch sollen sie nicht nur dem Ausübenden dienen, sondern auch dem Verleger nützlich werden. In den meisten Fällen wird ja der Geschmack desselben für die Druckerei maßgebend sein müssen; nur selten wird er sich seines Einflusses begeben, der zwar oft sehr günstig, bei mangelndem Verständnis aber auch recht hemmend wirken kann. Es ist deshalb wünschenswert, daß auch dem Geschmack des Verlegers durch gute Vorbilder eine feste Richtung gegeben wird.

Die Anordnung der Sammlungen ist durch die Dreiteilung der Arbeiten von selbst gegeben.

Bei den Vorbildern für Zeitungsdruck möge man bei Leibe nicht an eine möglichst vollständige Sammlung je einer Nummer aller erscheinenden Zeitungen denken. Diese ist zwar auch geplant, jedoch nur im kulturhistorischen, bibliographischen und buchgewerblich-statistischen Interesse. Hier kann es sich nur um eine Kollektion solcher Blätter handeln, welche die Forderungen erfüllen, die man an eine technisch gut eingerichtete Zeitung stellen darf. Die Zeitschriften, speciell die illustrierten, bilden besondere Abteilungen.

Der Werkdruck muß nach der oben angegebenen Klassifizierung repräsentiert sein. Es dürfen deshalb neben den kompliziertesten Arbeiten nicht das einfache Volks- oder Schulbuch fehlen. Dem Grundsatz, daß das Schlechteste für die Schule gut genug ist, muß mit aller Macht entgegen gearbeitet werden. Das Verständnis für den Geschmack und die Eigenheiten der orientalischen Völker soll nicht allein durch Vorlegung tüchtiger Druckwerke, sondern auch durch Manuskripte heimischer Schreibekünstler gefördert werden. Bei den Prachtwerken ist festzuhalten, daß nicht jedes mit Luxus ausgestattete

Werk ein empfehlenswertes Prachtwerk im Sinne des Museums ist.

Die Accidenzdruck-Sammlung darf bei reichster Vertretung nichts enthalten, was nicht wenigstens nach einer Richtung hin nach strenger Prüfung Fach- und Kunstverständiger als nachahmenswert bezeichnet werden kann. Es muß dahin kommen, daß die Aufnahme einer Arbeit in die Sammlung des Museums einer Empfehlung des Betreffenden gleichkommt. Im übrigen darf die Sammlung nicht bloß auf die kunstvollen, meist in Farben-, Gold- und Prägdruck ausgeführten Arbeiten, als: Aktien, Wertzeichen, Diplome, Prachtplakate, Preisencourante, Neujahrs- und andere Festkarten u. dergl. beschränkt werden, sondern auch einfache Rechnungen, Circulare, Wechsel- und Quittungsformulare, Einladungskarten, Steuer- und Volkszählungslisten u. s. w. sind aufnahmefähig, wenn sie nur nach irgend einer Richtung hin sich durch besondere Zweckmäßigkeit empfehlen. Daß die volle Durchführung dieser Gruppe keine zu schwere Aufgabe sein wird, ist jedem einleuchtend, der die Bereitwilligkeit des Buch- und Kunsthandels sowie der graphischen Anstalten, in solchen Sachen zu dienen, kennt.

Gruppe VI. Die Papierbranche und die Buchbinderkunst.

Wenig würden die Erfindungen, von welchen unter Gruppe I., II., III. berichtet wurde, genützt haben, wäre es nicht durch die Maschine für die Fabrikation von Papier ohne Ende möglich geworden, das für die umfangreichen Werke und Zeitungen benötigte Papier in genügender Menge sowohl, als in den großen Formaten und der erforderlichen Güte und Glätte zu beschaffen, wozu die bisherigen Apparate der Papiermühlen mit ihrer Handfabrikation nicht im Stande gewesen wären. Es war jedoch, als ob alle Erfinder in den buchgewerblichen Fächern nur auf den Schlag der letzten Mitternachtsstunde des achtzehnten Jahrhunderts gewartet hätten, um der Presse das ganze Rüstzeug darzubringen, das sie befähigte, den Platz als sechste Großmacht, der damals noch unbesezt war, einzunehmen.

Die Erfindung der Papiermaschine war zwar eine französische, wie die der Schnellpresse eine deutsche; es gehörte aber der fruchtbare Boden des mächtigen, freien und technisch ausgebildeten Englands dazu, um beide zur Reife gelangen zu lassen; so kam die Erfindung Louis Roberts erst in England zur praktischen Vollendung durch den bekannten Techniker Bryan Donkin.

Nachdem jedoch die Schnellpressen ihr Werk begonnen und sowohl an Zahl wie an Leistungsfähigkeit rasch zunahm, ergab sich nach wenigen Jahrzehnten, daß der Stoff, mit welchem sie gespeist werden sollten, in der bisherigen Zusammensetzung nicht in genügender Masse zu beschaffen war, so daß man, um wirklichem Mangel vorzubeugen, gezwungen war, die dem Papier die eigentliche Kraft gebende Nahrung — baumwollene und leinene Fäden — in knapperen Rationen zu verabreichen und, um das für Sättigung der Druckmaschine nötige Quantum zu beschaffen, — wenn es sich nicht um besondere Fälle handelte — seine Zuflucht zu Surrogaten aller Art zu nehmen. Diese suchte man zum kleineren Teil im Mineralreich (verschiedene feinere Thonarten), zumeist jedoch in den faserigen Stoffen des Pflanzenreiches (Mais- und andere Strohsorten, Binsen und Gräser verschiedener Art; selbst Kartoffelstengel u. dergl. wurden nicht verschmäht). Die hauptsächlichste Hilfe kam jedoch aus den Wäldern, von denen manche den Fabriken anheimfielen, welche den gemahlten sowie den durch chemische Verfahren erzielten Holzstoff (Cellulose) lieferten.

Die Papierfabrikation selbst gewann sehr an Ausdehnung

und machte beständig Fortschritte, die sich gerade in der Behandlung der heterogensten Surrogate zeigten. Das Papier wurde aber an Gehalt immer geringer. Dem Fabrikanten einen Vorwurf daraus zu machen, daß er Holzpapier liefert, wenn nur solches bestellt und bezahlt wird, wäre ebenso ungerecht, als an den Materialisten Beschwerde zu richten, weil er keinen Kaffee liefert, wenn Cichorie verlangt wird. Ein Vorwurf würde ihn erst dann treffen, wenn er Cichorie als Kaffee verkauft und sich als solchen bezahlen läßt. So auch mit den Papierfabrikanten.

Die drohende Kalamität für das gesamte Buchgewerbe hat jedoch eine solche Bedeutung erlangt, daß ein einträchtiges Zusammentreten zwischen Bücherproducent und Papierfabrikant durchaus geboten ist. Eine genauere Kenntnis der Bestandteile des Papiers und der Art, dieses zu prüfen, ist dem Verleger künftig durchaus notwendig. Wie groß übrigens die Kalamität bereits ist, davon kann man sich am besten überzeugen, wenn man in der Klemmschen Sammlung ein mehr als 400 Jahre altes Druckwerk in seiner vollen Frische, als wäre es eben aus der Presse gekommen, betrachtet und damit einen Druck aus dem vergangenen Jahre, der nur während weniger Tage dem Sonnenlichte ausgesetzt gewesen ist, vergleicht. Von den Zeitungen mit der Lebenszeit der Eintagsfliege soll dabei gar nicht die Rede sein; doch sollte man stets um eine längere Lebensdauer wenigstens einiger Exemplare besorgt sein.

Sieht man von dieser Kalamität ab, die ja auch leider leichter besprochen als beseitigt ist, so hat man, wie schon angedeutet wurde, nur allen Grund, über die Vielseitigkeit und Ausdehnung der Papierfabrikation zu staunen und sich zu freuen.

Wie bekannt, wird die Papiermasse zu einer Menge von Gegenständen verwendet, die außerhalb der Grenzen der buchgewerblichen Produktion und somit auch dem Museum fern liegen. Um nicht von Schiffen, Häusern, Dfen, Eisenbahnwagenrädern und dergl. zu reden, nennen wir nur Leibwäsche, Bett- und Möbelüberzüge, Vorhänge. Selbst die, dem Buchgewerbe nahe liegende wichtige Tapetenfabrikation muß unberücksichtigt bleiben. Sehen wir uns nur das an, was das Buchgewerbe direkt konsumiert, was der Buchhändler, der Licht-, Stein- und Kupferdrucker, der Photograph und der Heliograph, der Zeichner, der Buchbinder, das Kartonage-, Papierkonfektions- und Schreibmaterialiengeschäft verlangt.

Da sind die feinsten Kupferdruck- und Chromolithographiepapiere, das Velin für Prachtausgaben, chinesisches, Ton- und Aquarellpapier. Die feinen, mittelfeinen und einfachen, ganz-, halb- oder ungeleimten Drucksorten, das Zeitungspapier auf Rollen für die Rotationsmaschine. Sogar auf die Vergangenheit wird zurückgegriffen und stark geripptes Büttenpapier, namentlich für den Druck der Liebhaberausgaben verwendet.

Für typographische und lithographische Accidenzarbeiten werden gebraucht: Karton ungefärbt und gefärbt, Imitation von Perlmutter, Elfenbein, Alabaster, Holz, Metall, Banknoten- und Sicherheitspapiere.

Dann folgen bunte Papiere aller Art: Umschlags- und Plakatpapiere in Naturfarbe oder in einfacher Massenfärbung, gestrichene und Diaphanpapiere; ferner die marmorierten und Pergamentpapiere, die Imitationen von Rattun, Seide, Bücherleinen, Chagrin, sogar von Krokodilhaut u. s. w. für die mannigfachen Buchbinder- und Kartonagezwecke.

Für das Bureau und das Geschäft: Akten- und Handelsbücherpapier, Briefforten aller Art, Rouverts, Seidenpapier für Kopierbücher, zum Einlegen zwischen Kunstblätter, Ein-

wideln seiner Gegenstände. Packpapier und Pappen aller Stärken und in verschiedenster Qualität, Wachstuchimitation zc.

Es würde nicht schwer sein, diese lange Liste noch zu verlängern; sie wird jedoch genügen, um sich leicht eine Vorstellung von der Mannigfaltigkeit einer Fabrikation zu geben, die man sich gewöhnlich als eine weit einfachere denkt, als sie ist.

Die Repräsentation der vielen Gegenstände geschieht am besten in wohlgeordneten Probebüchern und Mappen, von welchen das Museum bereits einige sehr umfangreiche besitzt. Fehlen dürfen selbstverständlich nicht die Rohmaterialien, das Zeug, die Surrogate und die Chemikalien, sowie die Prüfungsmittel. Die Normalformate müssen vorhanden sein und zwar in ausgedehnter Weise durch Qualitäts- und Gewichtsproben repräsentiert, als Mittel, um das Urtheil zu schärfen. Sehr erwünscht wäre ein kleines Modell einer Papiermaschine, überhaupt der technischen Einrichtung einer Papierfabrik. Die so höchst wichtige Fabrikation in Japan, China und Korea müßte möglichst anschaulich zur Darstellung gebracht werden.

Daß die Papierfabrikation und die Belehrung überhaupt in betreff dieser so höchst wichtigen und so wenig verstandenen Branche vorzugsweise Gegenstände belehrender Vorträge werden müssen, versteht sich von selbst.

Die Buchbinderkunst

war unter den verschiedenen Zweigen der graphischen Gewerbe und Künste diejenige, welche am spätesten (eigentlich erst seit 1840) an dem allgemeinen Aufschwung lebhaften Anteil nahm. Es mag dies wohl seine Begründung darin haben, daß die in den früheren Abschnitten erwähnten Erfindungen und Verbesserungen in der ersten Zeit sich hauptsächlich nur in der umfangreicheren und leichteren Produktion, namentlich aber in dem raschen Emporblühen des Zeitungswesens, weniger jedoch in prächtig ausgestatteten Büchern kundgab, für die eine würdige Bekleidung dringendes Erfordernis gewesen wäre. In Deutschland kamen noch hinzu die betrübenden politischen Verhältnisse zu Anfang des Jahrhunderts und die dadurch auferlegten großen Opfer. Das war keine Zeit der beschaulichen Ruhe und des finanziellen Wohlbefindens, um eines behaglichen Otiums im Lesezimmer, umgeben von kostbaren und schön gebundenen Büchern, zu pflegen.

Eine weitere Ursache des Zurückbleibens der Buchbinderkunst mag auch das Aufhören der Sitte gewesen sein, die Bücher roh (in albis) zu verkaufen und sie statt dessen broschiert — nicht bloß eingehängt, diese verwerfliche Sitte kam erst später auf — auszugeben. Man konnte also die Bücher aufschneiden und lesen, allenfalls noch weiter benutzen und in das Bücherregal stellen, ohne sie überhaupt binden zu lassen, was die damals meist nicht gut situierten Männer der Wissenschaft, froh, die Bücher überhaupt anschaffen zu können, oft vorziehen mußten.

In England kam die höchst verständige Praxis auf, die Bücher in Leinwand kartoniert, unbeschnitten in den Handel zu bringen, so daß das Buch für den späteren soliden Einband, auf welchen die Engländer großes Gewicht legen, intakt blieb. In Deutschland, wo man sparen wollte oder mußte, gestaltete man die höchst zweckmäßige Leinwand-Kartonage in einen höchst unzuweckmäßigen Leinwand-Einband um. In einem solchen brachte der Verleger ganze Auflagen auf den Markt; unterließ er es, so erwarben die »Großsortimenter« bedeutende Partien der gangbarsten Bücher und versorgten Buchhändler-Detaillisten damit zu sehr billigen Preisen und in verlockendem Außern. Denn da die Kosten der Gravirung einer reichen Deckplatte — die später noch ganz außerordentlich durch die Hochätzung ver-

mindert wurden — sich auf eine große Anzahl von Exemplaren verteilte, so konnte man mit dem Schmuck verschwenderisch umgehen. So entstanden eine förmliche Buchbinder-Skulptur und -Malerei. Büsten, Figuren in Hautreliefs, war das allerwenigste; geschichtliche und theatralische Scenen spielten sich auf den Einbänden ab, der ganze Parnas zeigte sich in Gold gekleidet, Landschaften und Landarten wechselten mit einander ab. Der Einbanddeckel wurde ein malerisches Supplement zu dem Titel und konnte um so mehr zu der Verbreitung eines schlechten Geschmacks beitragen, als diese bibliopegischen Kunstwerke zumeist die Breitseiten der großen Pracht- und Mappenwerke in Beschlag nahmen, die in den Salons die Augen auf sich zogen. Hiermit war der dankbarste Stoff der Handbuchbinderei vorweggenommen.

Klugerweise warteten die Buchbinder nicht ab, daß das Publikum, des Vorhandenen müde, sie auf einen anderen Weg treiben würde, sondern sie unternahmen es selbst, auf das Publikum zu wirken, und benutzten mit Ausdauer und Geschick die großen und die lokalen Ausstellungen, sowie die kunstgewerblichen Vereine, um hübsche Halbfranz- und feine Kalbleder-Einbände vorzuführen. So suchten sie den Geschmack des Publikums für sich zu gewinnen, was ihnen auch bei dem überhaupt sich mehr und mehr kundgebenden Sinne für gute, kunstgewerbliche Leistungen gelang. Namentlich die Leipziger Buchbinder haben in dieser Beziehung Verdienste. Jetzt ist das Feld für den tüchtigen Buchbinder ein sehr günstiges geworden; nur wird er sich in acht zu nehmen haben, nicht Revanche am Publikum zu nehmen für das, was der Buchhändler durch Drücken der Preise für die Masseneinbände vielleicht an ihm gesündigt hat. Die Kosten der wirklichen Bedürfnisse und der unumgänglichen Repräsentation sind so groß, daß der Buchbinder, wenn er die Liebe für ein gut gebundenes Buch mit der, auf die Kosten nicht sehenden, Liebhaberei verwechseln sollte, einen großen Mißgriff begehen würde, dessen Folgen sich bald bemerkbar machen würden.

Das Wiederaufleben der alten Praktik der Lederplastik wird, deren Natur und des hohen Preises wegen, mehr ein Gewinn für die Album- und Portefeuillefabrikation als für die eigentliche Buchbinderei sein. Dagegen eignet sich die jetzt ebenfalls mit Tüchtigkeit und Geschmack geübte Ledermosaik vorzüglich für den Büchereinband da, wo der Preis nicht zu sehr in die Wagschale fällt. Auch die Kunst der Eiselirung des Buchschnittes hat wieder Eroberungen gemacht. Eine sehr beachtenswerte Fabrikation knüpft sich an die neue Buchbindung, nämlich die eines durch lithographischen Bunt- und Golddruck hergestellten Vorsatzpapiers. Auch hier ist die Initiative aus den Buchbinderkreisen hervorgegangen.

Von den Vorteilen der fortgeschrittenen Maschinenfabrikation des Buchgewerbes kommt der Buchbinderei ein reichlicher Anteil zu gute. Das Falzen und Walzen der Bogen, das Festschnitten mittelst Faden oder Draht, das Beschneiden und Pressen des Buches, das Abrunden des Rückens, das Schneiden und Abschrägen der Pappen, das Eiselieren des Schnittes, das Pressen und Prägen der Deckel kann durch zum Teil sehr sinnreiche Maschinen besorgt werden. Wieder andere Maschinen dienen dem halb der Papier- und Buchbindereibranche, halb dem der Buchdruckerei und der Lithographie angehörenden Geschäfte — für welches wir nicht eine deckende Bezeichnung wie das englische Stationery haben, und das die Kartonage, die Papierkonfektion und die Schreibmaterialien umfaßt. Als solche Maschinen sind beispielsweise zu nennen: die Linier-, Paginier- und Numeriermaschinen für die höchst wichtige Fabrikation der Handlungsbücher; Rouvert-, Düten-, Säckchen- und Klebemaschinen, Gausfriermaschinen für die Papierblumenfabrikation u. s. w.

Eine Sammlung wirklich nachahmenswerter, alter und neuer Einbände ist für das Museum eins der unentbehrlichsten Erfordernisse. Wenn zwar im allgemeinen darauf zu halten ist, daß das Äußere der, ihrer inneren Eigenschaften wegen, in die Museumsbibliothek aufgenommenen Bücher diesen entspricht, so läßt sich dieser Grundsatz aus den verschiedensten Gründen doch nicht immer durchführen. Es muß deshalb, neben den vielen guten Einbänden, welche die Bibliothek hoffentlich aufzuweisen haben wird, eine besondere Einbandsammlung vorhanden sein, die keinen andern Zweck hat, als den Einband geltend zu machen und für den Unterricht zu dienen. Dieselbe wird am zweckmäßigsten aus einbändigen Büchern bestehen, bei welchen es nicht in Betracht kommt, ob sie ihrem Inhalt nach in das Museum gehören oder nicht. Oft genügen auch Einbanddeckel allein. So weit es sich um Leistungen der neuesten Zeit handelt, wird es kaum große Schwierigkeit verursachen, eine größere Anzahl von Buchbindern zu veranlassen, einen Band oder einige Bände dem Museum zu widmen, namentlich, wenn die dazu notwendigen uneingebundenen Bücher geliefert werden; es kommen ja nicht lauter Prachtbände in Frage, sondern nur tüchtige Muster für die Praxis, wobei auch das einfachste Schul- und Volksbuch nicht fehlen darf. Selbst mancher Gehilfe würde gewiß gern dem Museum einen Beweis seiner Tüchtigkeit und sich selbst ein bescheidenes Denkmal stiften.

Übrigens dürfte diese Sammlung, was die neuere Zeit betrifft, nicht eine gar zu umfangreiche werden; denn sie muß darauf berechnet sein, den jedesmaligen Anforderungen der Zeit zu folgen. Deshalb eignet sich dieser Zweig der graphischen Künste vorzugsweise für die wechselnden Ausstellungen, da jedes Stück ein eigentümliches neues Gepräge zeigt. Hier wird deshalb das Leihsystem ganz am Platze sein, was die Praxis bereits bestätigt hat. Vieles und Schönes wird auf kurze Zeit zu erlangen sein; die hervorragende Stellung Leipzigs in der Buchbinderkunst wird einen reichen Stoff für solche vorübergehende Ausstellungen liefern, sie werden andererseits dazu dienen, Leipzigs Stellung in dieser Kunst zu befestigen.

* * *

Hiermit sei die Skizzierung, sowohl des von dem Centralverein für das gesamte Buchgewerbe in Leipzig gegründeten Museums in dem Stadium einer künftigen angestrebten Entwicklung, als auch der Schritte, die geschehen müssen, um dahin zu gelangen, geschlossen. Obwohl die Darstellung einen größeren Umfang erreichte, als einem Zeitungsartikel eigentlich zusteht, so war sie dennoch nur im Stande, Andeutungen zu geben. Der Fachmann, auf dessen werththätige Beihilfe bei dem weiteren Ausbau des Begonnenen der Centralverein rechnen muß, kann sich indes das Ange deutete leicht vervollständigen. Andererseits wird dies genügen, um demjenigen, der zwar dem Buchgewerbe fern steht, sich aber warm für diesen hochwichtigen Erwerbszweig interessiert, eine Vorstellung von den Opfern an Arbeit und Geld zu geben, welche selbst bei liberalster Unterstützung des Staates sowohl von dem Buchgewerbe im allgemeinen, als speziell vom Centralverein in Leipzig gebracht werden müssen, damit der in echt vaterländischem Geiste von ihm glücklich angefangene Bau auch in demselben Geiste vollendet werde.

Die Aussicht, daß dies geschehen werde, ist eine sichere; daß alles Anzustrebende in wenigen Jahren bereits erreicht sein sollte, ist nicht zu erwarten, wohl aber, daß, wenn Leipzig, nach alter Tradition, am 24. Juni 1890 die 450jährige Gutenbergfeier begehen würde, die Inschrift

Deutsches Buchgewerbe-Museum

als ein wohlervorbenes Recht dessen Eingangspforte zieren wird.

Denkschrift des Berliner Sortimentervereins betreffend

die Bücherlieferung an die zum Ressort des Magistrats von Berlin gehörenden Bibliotheken.

(Vgl. den Artikel »Die Stellung des Berliner Magistrats zu den Bestrebungen der Sortimentervereine« in Nr. 31. d. Bl.)

Die Notlage, welche auf so vielen wirtschaftlichen Gebieten seit einem Jahrzehnt etwa sich fühlbar macht, tritt auch besonders zu Tage auf dem Gebiete des Sortimentsbuchhandels.

Infolge der Gewerbefreiheit hat sich die Zahl der Buchhandlungen weit über das Bedürfnis des Publikums hinaus vermehrt; leider haben dabei viele ungenügend vorgebildete Elemente Eingang in den Beruf gefunden, welche nicht nur für die eigene Existenz mit schweren Sorgen kämpfen müssen, sondern die auch den älteren Geschäften durch ihre rücksichtslose Konkurrenz die Existenz recht erschweren.

Als das Hauptmittel, durch welches die gegen den eigenen Stand rücksichtslose Konkurrenz zur Beherrschung des Büchermarktes zu gelangen sucht, ist das übermäßige Rabattgeben zu betrachten. Ist schon das Rabattgeben überhaupt ein unkaufmännisches Gebaren bei unserem Handelszweige, dessen ganze Existenz auf dem vom Verleger fest bestimmten Ladenpreise beruht, so muß im besonderen noch das von Jahr zu Jahr sich steigende Überbieten in den Rabattofferten an die Bücherkäufer seitens der Buchhändler als ein die Solidität des ganzen Standes untergrabendes Übel offen bezeichnet und ebenso offen von den besseren Elementen der Berufsgenossen bekämpft werden; und zwar darf mit dieser Bekämpfung nicht mehr gezögert werden, denn die in erschreckender Weise sich mehrenden Fallissements im Buchhandel lassen schon jetzt deutlich erkennen, bei wie vielen Geschäften die solide Grundlage geschwunden ist, ohne welche die Existenz des einzelnen wie das Gedeihen des ganzen Standes unmöglich ist.

Von dieser Erkenntnis durchdrungen, sind die Verleger unter sich zusammengetreten, und haben über die Mittel und Wege beraten, welche zur Hebung des Notstandes dienen könnten.

Der Umstand, daß eine gänzliche Abschaffung des Rabatts beim Publikum, namentlich bei Bibliotheken und Behörden, welche einen größeren Bücherbedarf haben, auf Widerstand stoßen dürfte, hat eine gerechte Würdigung gefunden, und es wurde beschlossen, dem soliden Bücherkäufer mit größerem regelmäßigem Bedarf für die Sicherheit des Verkehrs mit ihm seitens der Buchhandlungen eine Konzession zu machen, indem ein Rabatt gewährt wird, welcher innerhalb der Grenzen der Leistungsfähigkeit der Sortimenter liegt. Als diese Grenze ist nach eingehendster Beratung, und unter Würdigung aller dabei in Betracht kommenden Verhältnisse der Rabattsatz von 10% vom Ladenpreise deutscher Bücher festgesetzt, wobei ausdrücklich bemerkt wurde, daß Zeitschriften hiervon ausgenommen werden sollten.

Die bedeutendsten Verleger haben sich mit diesem Rabattsatz einverstanden erklärt und unter sich eine Vereinigung gebildet, welche die Mitglieder derselben verpflichtet, mit denjenigen Sortimentshandlungen, welche mehr als 10% Rabatt geben, die regelmäßige Geschäftsverbindung abzubrechen. Um diesem Verlegervereine mehr Nachdruck zu verleihen, hat seit Jahresfrist auch der Vorstand des den Gesamtbuchhandel umfassenden »Börsenvereins der Deutschen Buchhändler« die Sache zu der seinigen gemacht und beschlossen, fortan mit allen gesetzlich zulässigen Mitteln gegen die Schleuderer im Sortiment, d. h. diejenigen, welche mehr als 10% Rabatt an das Publikum gewähren, vorzugehen, und sie eventuell durch Ausschluß aus dem Börsenverein und Abbrechen

aller Verbindungen mit den verschiedenen Verlegern zu zwingen, sich zu der soliden Basis des Rabatts von 10% der Kollegenschaft gegenüber zu verpflichten.

Hand in Hand mit diesen Bestrebungen der Verleger gehen die Bemühungen der soliden Sortimenter, welche in den einzelnen Städten lokale Vereine, und in größeren Landsmannschaften Provinzialverbindungen geschlossen haben, um zu überwachen, ob sowohl seitens der eigenen Mitglieder, wie namentlich auch seitens der sich von dem Bunde fernhaltenden Sortimenter die Vorschriften respektiert werden, welche vom Gesamtbuchhandel als nötig anerkannt sind, und welche die vorerwähnten Verleger wie Sortimenterverbindungen als Gesetz für alle proklamiert haben. Die Durchführung des Rabattsatzes von 10% den Privatleuten gegenüber ist bereits überall gelungen, da bei diesen durch den persönlichen Verkehr die Darlegung der Umstände in genügender Weise geschehen konnte. Den Bibliotheken und Behörden gegenüber ist es dagegen noch nicht überall möglich gewesen, den Rabattsatz von 10% zur Geltung zu bringen, weil die betreffenden Beamten an vielen Stellen in ihren Maßnahmen und Beschlüssen nicht die Freiheit des unabhängigen Privatmannes haben.

In solchen Fällen an maßgebender Stelle vorstellig zu werden, ist deshalb die Aufgabe der buchhändlerischen Vereine, und speziell hier in Berlin ist die vom Staate mit Korporationsrechten versehene »Korporation der Berliner Buchhändler« das berufene Organ, um im Interesse der Berliner Sortimentsbuchhändler den verschiedenen Behörden die Sachlage vorzutragen. Es möge deshalb auch dem unterzeichneten Sortimentervereine gestattet sein, sich unter der Befürwortung des Vorstandes unserer Korporation an den verehrlichen Magistrat zu wenden und auf die Übelstände hinzuweisen, welche sich in dem Verkehr mit den hiesigen Buchhandlungen im Laufe der Jahre gebildet haben, und welche zu beseitigen dem Buchhandel aus den vorher entwickelten Gründen wünschenswert erscheint.

Gerade zu dem Magistrate von Berlin hegt der Sortimentsbuchhandel das feste Vertrauen, daß derselbe, wie er so häufig auf den verschiedensten Gebieten des Verkehrs und des Handels in der Pflege des Wohles der Bürgerschaft mit leuchtendem Beispiele vorgegangen ist, auch in dieser Angelegenheit einen entscheidenden Schritt unternehmen und das bisherige Verfahren bei seinen Bücherankäufen, d. h. die Forderung eines Rabatts von mehr als 10%, grundsätzlich ändern werde; denn gerade durch die Praxis der großen Stadtverwaltung wird der Buchhandel hier sehr empfindlich bedrückt.

Die hiesigen Gemeindeschulen und städtischen Gymnasien erhielten bis zum Jahre 1880 von Büchern und sonstigen Lehrmitteln auf Verlangen schon 12½% Rabatt; im April 1881 wurde bei eventueller Entziehung der Lieferung 15%, und vom April 1883 ab sogar 16¾% von Büchern und Zeitschriften beansprucht.

Andererseits sind die Lasten und Unkosten, die jedes Geschäft gerade in Berlin zu tragen hat, schwer drückende; man denke nur an die gegen früher fast verdreifachten Mietpreise und Steuern, ganz abgesehen von der allgemeinen Verteuerung der Lebensbedürfnisse in der Hauptstadt.

Mit Rücksicht deshalb auf diesen vorhandenen Notstand des buchhändlerischen Gewerbes in Berlin erscheint es sehr wünschenswert, daß auch seitens der Bibliotheken des Magistrates fortan keine höheren Anforderungen mehr an den Berliner Buchhandel gestellt werden möchten, als solche jetzt allgemein gelten, beispielsweise auch bei den Reichs- und Königl. Preussischen Staatsbehörden, welche überall auf Veranlassung der Oberrechnungskammer nicht mehr als 10% Rabatt beanspruchen.

Denn es ist eine auf die Dauer ganz unhaltbare Zwangs-

lage, in welcher sich gerade das Berliner Sortimentsgeschäft derzeit befindet: auf der einen Seite heben die Verleger die bestehende Geschäftsverbindung auf — wie das thatsächlich in einzelnen Fällen bereits geschehen ist —, wenn mehr als 10% Rabatt bewilligt wird; auf der anderen Seite drohen die Magistratsbibliotheken mit der gleichen Maßregel, und entziehen thatsächlich die Kaufaufträge, wenn nicht mit 15 bis 16¾% Rabatt geliefert wird.

Bei diesem Zustande kann sich ein solider Handel unmöglich behaupten, geschweige denn weiter entwickeln.

Es wird deshalb von dem unterzeichneten Vorstande an den verehrlichen Magistrat hiermit das höfliche Ersuchen gerichtet, fortan bei seinen Bücheraufträgen für die verschiedenen zu seinem Ressort gehörenden Bibliotheken nicht mehr als 10% Rabatt vom Ladenpreise deutscher Bücher zu beanspruchen, bei Zeitschriften aber ganz davon absehen zu wollen, und die Herren Bibliotheksverwalter pp. mit darauf bezüglichen Anweisungen gütigst zu versehen.

Berlin, den 25. Mai 1885.

Der Vorstand des Berliner Sortimentervereins.

E. Schumann. Fr. Borstell. D. Enßlin. D. Mühlbrecht.

G. Bath.

Miscellen.

Die National-Bibliothek in Rio de Janeiro. — Diese Bibliothek, das bedeutendste Institut seiner Art in Brasilien sowohl in Bezug auf die Zahl der in ihr enthaltenen Bände, wie auf die unter ihnen befindlichen künstlerischen und bibliographischen Seltenheiten, ist dem Prinzregenten Johann VI. zu verdanken. Dieser brachte bei seiner Übersiedelung von Portugal nach Brasilien im Jahre 1807 die königliche Bibliothek von Ajuda mit, welche letztere König Joseph I. Emanuel gegründet hatte als Ersatz für die alte königliche Bibliothek, die am 1. November 1755 nach dem Erdbeben in Lissabon durch eine Feuersbrunst zerstört wurde.

Die Bibliothek wurde 1811 allen denen, die mit einem Erlaubnisscheine des Prinzregenten versehen waren, eröffnet; ihre Einrichtung und Verwaltung wurde zwei Priestern anvertraut die auch einen ausgezeichneten handschriftlichen Katalog anfertigten.

Nach der Unabhängigkeitserklärung von Brasilien mußte die Bibliothek als königliches Eigentum von Portugal erkaufte werden; Brasilien brachte die nötigen Opfer, um sich das Institut zu erhalten.

Die Nationalbibliothek besitzt gegen 200 000 Bände. Sie ist namentlich reich an alten und äußerst seltenen Werken, besonders solchen, die Bezug auf die alte Geschichte von Portugal und Spanien haben; nicht minder reichhaltig ist sie auf juristischem und theologischem Gebiete; hervorzuheben sind ferner die zahlreich vertretenen ältesten Klassikerausgaben und eine fast vollständige Sammlung der Elzevir-Klassiker; endlich eine schöne Sammlung frühesten Drucke aus Venedig, Basel, Leiden, Antwerpen, Mailand, Amsterdam, Nürnberg, Rom, Paris, Lissabon, Madrid u. a. D. und die Ausgaben von Aldus, Plantin, Elzevir, Stephanus, Bodoni etc.

Als größten Schatz der Inkunabelsammlung ist die Bibliothek auf die achtundvierzigzeilige lateinische Bibel von Just und Schöffer vom Jahre 1462 stolz, zumal sie hiervon zwei Exemplare auf Pergament besitzt. Von anderen Werken heben wir hervor: den Don Quijote von Juan Ant. Vellicer, 5 Bände kl. 8°, Madrid 1797—1798, mit Kupfern, eines der sechs Exemplare auf Pergament; die spanische Bibel vom Jahre 1553 bekannt unter dem Namen: Bible des Juifs oder Bible de Ferrare; die Polyglottenbibel des Cardinal Ximenes in sechs Bänden (1514—1517) u. v. a. m.

Besonders wertvoll ist ferner eine Camoens-Sammlung, die unter vielen anderen Ausgaben der Lusitaden die erste vom Jahre 1572 in einem vortrefflichen Exemplare aufweist. Gelegentlich der Feier des dreihundertjährigen Todestages Camoens', am 10. Juni 1881, wurde diese Sammlung öffentlich ausgestellt. — Ebenso reich sind die Sammlungen der Ausgaben der Marilia de Dirceu, Thomas Ant. Gonzaga, Peter José Agosthino de Macedo u.

Die Bibliothek ist in drei Abteilungen geordnet: Gedruckte Bücher und geographische Karten, Manuskripte und Kupferstiche.

Unter den Manuskripten finden sich zahlreiche wichtige Dokumente auf Pergament und Papier, Chroniken u. s. w., namentlich in Bezug auf Brasilien; auch viele Autographen und Kartenzeichnungen. Als Merkwürdigkeit sei erwähnt eine lateinische Bibel vom Jahre 1300, die mit mikroskopischen Buchstaben auf feinstem Pergament geschrieben ist. Die Sammlung von Briefen, die Anchietti, Nobrega und andere Jesuiten, die an den ersten nach Brasilien gesandten Missionen teil nahmen, von 1540—1560 an den Ordensgeneral in Lissabon sandten, ist ebenso interessant, wie merkwürdig.

Die Abteilung der Kupferstiche, die den anderen Abteilungen in nichts nachsteht, enthält eine große Anzahl Originalzeichnungen der bedeutendsten Meister und gegen 30 000 gestochene Blätter, von denen mehrere Tausend von den ersten Künstlern herrühren.

Auch die Münzsammlung ist, obwohl sie erst vor etwa vier Jahren angelegt worden ist, doch schon reich an brasilianischen Münzen aus den Zeiten der Kolonisation, sowie an älteren und neueren fremden Stücken.

Am 2. Dezember 1881 eröffnete die Bibliothek eine Ausstellung von Werken zur Geschichte Brasiliens und gab über dieselbe einen umfangreichen Katalog heraus, in dem die Spezialisten nach den ältesten und seltensten Büchern und Stichen auf dem bezeichneten Gebiete nur selten vergeblich suchen dürften.

Unter der Verwaltung des derzeitigen Bibliothekars,

Dr. B. F. Ramiz Galvao wurde die Bibliothek durch zahlreiche seltene Werke bereichert, die sich auf die Geschichte und Geographie Süd-Amerikas beziehen. Überhaupt hat Dr. Ramiz Galvao um die Bibliothek sowohl, wie um die brasilianische Litteratur ganz hervorragende Verdienste. So gründete er 1876 die litterarischen »Annales«, gab die zwei ersten Bände eines Katalogs der Manuskripte der Bibliothek heraus, redigierte die Kataloge der oben erwähnten Camoens- und historischen Ausstellungen u. s. w.; daneben schrieb er verschiedene kleinere bibliographische Monographien und veranlaßte den Neudruck älterer portugiesischer Sprach- und Druckdenkmäler.

(Nach La Bibliophilie.)

Eine Bibliographie des Justus Lipsius. — Die Verlagshandlung Camille Vyt in Gent, Rue de Régnesses 1, zeigt das Erscheinen einer großen Bibliographie der Werke des Justus Lipsius an. Dieselbe ist ein Auszug aus der im Verlage derselben Firma seit Jahren herauskommenden »Bibliotheca Belgica«, einer vom Genter Universitätsbibliothekar im Vereine mit Fachgenossen veröffentlichten großartigen Bibliographie, von der bis heute 66 Lieferungen (à 2 fr. 50 c.) vorliegen. Die »Bibliographie Lipsienne« wird in drei Bänden (à 12 fr.) erscheinen, von denen der erste soeben versandt worden ist.

Goethes erstes Manuskript. — Im Goethe-Archiv zu Weimar ist, wie »Über Land und Meer« mitteilt, das älteste bekannte Manuskript von des Dichters Hand aufgefunden worden: ein Gedicht in Alexandrinern, welches Goethe zu Neujahr 1757, also als achtjähriger Knabe, geschrieben und seinem »erhabenen Großpapa«, dem Rat Dextor, gewidmet hat. Wahrscheinlich ist es übrigens, daß das Kind Goethe das Gedicht nur als Probe seiner Schreibkunst dargebracht hat. Das Gedicht schließt mit dem Wunsche, daß der Feder künftig Besseres gelingen möge.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Provinzial-Verein der Schlesischen Buchhändler. [7139]

Breslau, den 6. Februar 1886.

P. P.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet

Donnerstag den 25. Februar d. J.,
vormittags 10 Uhr, in Riegners Hôtel,
Königsstraße 4,

statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungslegung.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Die Wahlen für den Börsenverein.
5. Wahl der Delegierten.
6. Besprechung der Vorlagen für die dies-

jährige Delegierten-Versammlung und für die Hauptversammlung des Börsenvereins, falls dieselben bis dahin schon bekannt sind.

Nach Schluß unserer Verhandlungen findet die Generalversammlung des „Schlesischen Vereins-Sortiments, E. G.“ statt, wozu seitens des Vorstandes desselben besonders eingeladen wird. Um 3 Uhr findet ein gemeinschaftliches Mittagessen in genanntem Lokale statt. Die Kosten der Kouverts für unsere Mitglieder werden aus der Vereinskasse bestritten; Gäste sind willkommen, der Preis der Kouverts für dieselben beträgt 3 M 50 S.

Da die Zahl der Kouverts vorher bestellt werden muß, ersuchen wir die Herren, welche teilzunehmen wünschen, um gefällige baldige Mitteilung.

Zu recht zahlreicher Beteiligung laden wir ergebenst ein.

Mit kollegialischem Gruße

Der Vorstand des Provinzial-Vereins der
Schlesischen Buchhändler.

E. Morgenstern, W. Koebner,
Vorsitzender. Schriftführer.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[7140] Einem verehrl. Buchhandel zu gef. Kenntnisnahme, daß ich an hies. Platze ein
Antiquariat

(Spec. Kunstgewerbe, Kulturgeschichte,
Litteratur)

eröffnet habe. Ich bitte Sie, meine Adresse gef. im Schulz' Adreßb. nachzutragen u. (nach Notierung derselben unter „Privatpersonen“, da ich vorläufig in Leipzig keine Vertretung halte) mir regelmäßig Ihre Antiquar-, Verlags- und Auktions-Kataloge — für letztere habe ich besond. Verwendung — direkt per Kreuzband zuzusenden.

Achtungsvoll

Berlin W., Potsdamerstr. 29. I.,
1. Februar 1886.

Max Harrwitz.

[7141] Lund, 1. Februar 1886.

P. P.

Unter Bezugnahme auf angefügtes Empfehlungsschreiben der Direction des Schwedischen Buchverleger-Vereins beehre ich mich zu Ihrer Kenntniss zu bringen, daß ich mit Genehmigung des genannten Vereins die bisher von Herrn Buchhändler Nils Quiding am hiesigen Platze unter der Firma „Gleerup'sche Universitäts-Buchhandlung“ seit 1875 betriebene Buchhandlung mit dem 1. Februar 1886 ohne Aktiva und Passiva übernommen habe und dieselbe unter der Firma:

Hjalmar Möller's Buchhandlung

weiterführen werde.
Mich auf meine bald 22jährige Praxis als eigener, selbständiger Buchhändler in Christianstad, sowie auf die nachfolgende Empfehlung des Schwedischen Buchverleger-Vereins stützend und im Besitze hinreichender, zum vorteilhaftesten Geschäftsbetriebe nötiger Mittel (in welcher Hinsicht ich Sie bitte die beigefügten Referenzen von „Christianstad's“ und „Skånes“ Enskilda Bank gef. bemerken zu wollen), erlaube ich mir, Sie um Gewährung Ihres Vertrauens höflichst zu bitten und ersuche Sie

mir gütigst ein Conto zu eröffnen,
meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen

und mir Ihre wissenschaftlichen Nova gleichzeitig mit hiesigen Handlungen einsenden zu wollen.

Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch eine ehrenhafte Geschäftsführung und pünktliche Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und Ihnen meinen Dank durch thätige Verwendung für Ihren Verlag zu beweisen.

Meine Kommission für Leipzig hat Herr T. O. Weigel übernommen; derselbe wird stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei etwaiger Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst
Hjalmar Möller.

Empfehlung:

Wir Unterzeichnete, Mitglieder der Direction des Schwedischen Buchverleger-Vereins, machen hiermit bekannt, daß Herr Buchhändler Hjalmar Möller, seit dem Jahre 1864 unser Kommissionär in Christianstad, jetzt die Vertrauensstellung als unser Kommissionär in Lund übernommen, die Herr Nils Quiding bisher unter der Firma „Gleerup'sche Universitäts-Buchhandlung“ bekleidet hat, und erlauben uns oben-erwähnten Herrn Hjalmar Möller den Herren Verlegern des Auslandes aufs beste zu empfehlen, indem wir versichern, daß Herr Hjalmar Möller unser unbeschränktes Vertrauen genießt und während seiner bald 22jährigen Thätigkeit als Buchhändler in Christianstad immer genossen hat, da er sich stets sowohl als ein geschickter und durchaus tüchtiger Buchhändler als auch pünktlicher und solider Zahler bewiesen hat. Deshalb dürfen wir mit Zuversicht behaupten, daß die werten Herren Verleger

des Auslandes mit vollstem Vertrauen und Vorteil in Geschäftsverbindung mit Herrn Hjalmar Möller treten können.

Stockholm, den 30. Januar 1886.

Die Direction des Schwedischen
Buchverleger-Vereins
Albert Bonnier. Fr. Beijer. A. Samson.

Referenzen:

Telegrammadresse:
„Christianstad'sbanken.“

Christianstad's Enskilda Bank.

Christianstad, 1. Februar 1886.

Hiermit bestätigen wir, daß Herr Buchhändler Hjalmar Möller von der Gründung der Bank im Jahre 1865 an, d. h. während einer mehr als zwanzigjährigen buchhändlerischen Thätigkeit am hiesigen Platze, seine Geldtransaktionen durch Vermittlung unserer Bank geführt hat und noch fortwährend führt, wobei derselbe seine eingegangenen Verbindlichkeiten in einer Weise erledigte, die nur zu vermehrtem Kredit und unbeschränktem Vertrauen Veranlassung gegeben hat.

Wir empfehlen daher Herrn Buchhändler Möller einem jeden, mit dem derselbe in Geschäftsverbindung zu treten wünscht, zur Gewährung von Kredit und Vertrauen, soweit er beides in seiner neuen anderweitigen Thätigkeit möglicherweise beansprucht.

Christianstad, am 30. Januar 1886.
Christianstad's Enskilda Bank
B. S. von Otter.
Carl Lundstedt.

Malmö, 2. Februar 1886.

Daß wir Herrn Buchhändler Hjalmar Möller, der nach vieljähriger Thätigkeit in Christianstad nunmehr die Gleerup'sche Universitäts-Buchhandlung in Lund übernommen hat, als zuverlässigen und tüchtigen Geschäftsmann kennen und des Kredits völlig würdig erachten, den derselbe für die Aufrechterhaltung und Entwicklung seines neuen Unternehmens brauchen kann, erlauben wir uns hiermit auf Verlangen zu bestätigen.

Skånes Enskilda Bank.
J. U. Quesnel.

Daß die vorstehenden Abschriften mit den mir, Notarius publicus am hiesigen Platze, vorgelegten Originalhauptschriften gleichlautend sind, wird hiermit bestätigt.
Lund, den 3. Februar 1886.

Ex officio
J. Wendt.
(Sigill.)

Daß Herr Buchhändler Hjalmar Möller, der nach vieljähriger Thätigkeit in Christianstad nunmehr die Gleerup'sche Universitäts-Buchhandlung in Lund übernommen hat, ein zuverlässiger und reeller Geschäftsmann ist und, wie mir persönlich bekannt ist, Kredit verdient, erlaube ich mir hiermit auf Verlangen zu bescheinigen.

Malmö, den 3. Februar 1886.
S. M. Hallbäck,
Kaiserl. Deutscher Consul.

Dem Wunsche des Herrn Hjalmar Möller, sein Unternehmen im Anschlusse an die vorstehenden Kundgebungen durch einige Worte beim deutschen Buchhandel empfehlend einzuführen, komme ich um so bereitwilliger nach, als die Art, wie Herr Möller die Nachfolge der Gleerup'schen Universitäts-Buchhandlung angetreten hat, mich speciell hierzu in gewisser Weise verpflichtet. Ich bin gleichfalls überzeugt, daß der genannte Herr imstande sein wird, allen Verlegern, welche ihn mit ihrem Vertrauen erfreuen, rücksichtlich ihrer Erwartungen und Ansprüche gerecht zu werden. Denjenigen Firmen, welche zur Eröffnung offenen Contos sich nicht entschließen mögen, werde ich mir erlauben, im Interesse meines Herrn Kommittenten besondere Vorschläge zu machen. Gef. Mitteilungen in dieser Hinsicht sind mir angenehm.

Hochachtungsvoll
Leipzig, 8. Februar 1886.
T. O. Weigel.

[7142] Berlin SO., Februar 1886.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich meine hieselbst im vorigen Jahre,

Brückenstr. 16, Ecke der Köpnickstr.,
errichtete

Buch- und Musikalienhandlung

verbunden mit Leihbibliothek

behufs weiterer Ausdehnung und erleichterten Verkehrs mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung gesetzt habe und meine Vertretung für Leipzig Herrn Eduard Strauch übertrug.

Meine mehrjährige Thätigkeit in zwei der lebhaftesten Sortimentshandlungen Berlins, Simrock'sche Musikalienhandlung, Theodor Barth, und Centralbuchhandlung, Hugo Steinitz, sowie meine bestehenden Verbindungen und die günstige Lage des Geschäfts lassen mich auch ferner eine gedeihliche Entwicklung hoffen.

Da ich besondere Verwendung für kaufmännische und Reiselitteratur sowie für Technologie und Schönwissenschaft habe, bitte ich die Herren Verleger um a cond. Zusendung einschlägiger Novitäten und werde ich das mir entgegengebrachte Vertrauen durch regen Fleiß und Betriebsamkeit stets zu würdigen wissen.

Hochachtungsvoll
P. Becker.

[7143] Leipzig, Februar 1886.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich seit 1. Februar dieses Jahres am hiesigen Platze ein

Kunst-Antiquariat

unter der Firma:

Alwin Zschiesche Nachf.
(Georg Müller)

errichtet habe.

Meinen Bedarf beziehe ich nur gegen bar; bitte aber um rechtzeitige und direkte Zusendung aller erscheinenden Kunst- und Antiquar-Kataloge.

Hochachtungsvoll
Alwin Zschiesche Nachf.

Verkaufsanträge.

[7144] Eine Sortimentsbuchhandlung mit einem Lager- u. Inventarwert von 7000 Mk. ist f. 6000 Mk. bei einer Anzahlung von 4000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten sub A. Z. 26 an Herrn Bernhard Hermann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[7145] Für einen tüchtigen jungen Buchhändler suche ich ein Sortimentsgeschäft mit einem jährlichen Umsatze von 20—25 000 Mark in einer mittleren oder kleineren Stadt Nord-, West- oder Mitteldeutschlands zu kaufen. Dem Suchenden steht genügendes Kapital zur Verfügung.

Gef. Offerten, denen diskrete Behandlung zugesichert wird, mit möglichst genauen Angaben unter O. M. 259. erbittet

Leipzig.

R. F. Koehler.

[7146] Gesucht wird per Kasse eine Leihbibliothek von 5—10 000 Bänden, sowie Doubletten (3—4000 Expte.). Offerten an **J. Milde** in Leipzig.

[7147] Von einem tüchtigen Buchhändler, dem ausreichende Mittel zur Verfügung stehen, wird ein solides Sortiment mit einem Umsatze von 20—40 000 Mk. pr. anno, am liebsten in Nord- oder Mitteldeutschland gelegen, alsbald zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter G. B. 257. mit möglichst detaillierten Angaben wird Herr **R. F. Koehler** in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[7148] Gesucht ein gangbarer Verlag, welcher zwar einen bescheidenen, jedoch nachweislich sicheren Nutzen abwirft.

Reflektenten stehen ansehnliche Summen zur sofortigen Verfügung. Gef. Angebote sub Stuttgart 4232. an die Exped. d. Bl.

[7149] Ein zahlungsfähiger junger Mann sucht Stelle in einem kleineren Sortiment, wo ihm Gelegenheit geboten wird, dasselbe nach einiger Zeit käuflich zu erwerben. Offerten sub H. W. 4965. durch die Exped. d. Bl.

Teilhabergesuche.

[7150] Für ein Spezialgeschäft in Berlin wird ein Teilhaber gesucht, der möglichst im Kunsthandel Erfahrung besitzt.

Als Einlagekapital würde ca. 15 000 Mark genügen. Ein jährliches Einkommen von 3000 Mark wird garantiert.

Off. sub O. R. 5285. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher.

[7151] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Das Haus am Moor.

Roman aus dem Englischen

von

Florence Warden.

(Band 8. u. 9. der Biblioth. ausl. Romane.)

3 M. ord., 2 M. 20 S. netto,

bar 2 M. mit 13/12.

Basel, 5. Februar 1886.

M. Bernhelm.

Dreißigster Jahrgang.

Konfirmations- und Ostergeschenke.

[7152]

* **Stilke, H., Tagebuch.** Mit 13 Aquarell-Illustr. kl. 4°. Prachtbd. 20 M.
In Saffian geb. 24 M.

* — **die christlichen Feste.** Mit 8 Aquarell-Illustr. gr. 4°. 24 M.

* **Reichenbach, M. v., goldne Sprüche.** Mit 12 Aquar.-Illustr. 4°. 24 M.

* — **goldne Sprüche.** ** (Neue Folge.) Mit 12 Aqu.-Illustr. 20 M.

* — **goldne Sprüche.** Gesamtausgabe. Mit 24 Aqu.-Illustr. 40 M.

* — **Bibelworte in Blumenschmuck.** 23 Spruchbilder in Farbendruck. 4°. In eleg. Leinwandmappe. 30 M.

Im Kranze des Jahres. Illustriert von Jul. Hoepfner. Ein Gedenk- und Gedichtbuch fürs Haus. 13 Bogen Text (Anthologie und Gedenkbuch). Mit 12 Aquarell-Illustrationen (poetisch empfundene, charakteristische Monatsbilder). gr. 8°. Prachtband. 8 M.

Worte fürs Leben. Lebensweisheit und Lebenstrost aus Dichtermund. Mit 12 Farbendruck-Illustrationen von F. Jördens. kl. 8°. Eleg. geb. 5 M.

Gedenkblätter. Tagebuch zum Aufzeichnen etc. kl. 8°. Prachtbd. 10 M.

Hoepfner, Julius, In der Blütenzeit. Ein Liederstrauß. Mit 9 Aqu.-Illustr. In 4°. Prachtbd. 20 M.

— **Von heimatlicher Flur.** Blüten deutscher Lyrik. Mit 9 Aqu.-Illustr. gr. 8°. 6 M.

— **kleines Tagebuch.** Gedenkblätter für alle Tage des Jahres. Mit 4 Aquarell-Illustr. kl. 8°. 5 M.

— **Gedenkbüchlein.** Merkblätter für alle Tage. Mit 1 Aqu.-Illustr. 8°. Kart. 2 M. 50 S.

Tagebuch. Blätter der Erinnerung und Lebensweisheit. kl. 8°. 3 M. 60 S.

(* sind christlicher Richtung.)

Ich liefere fest mit 25%, gegen bar mit 33 1/3%.

Leipzig, Februar 1886.

E. Zehl's Verlag.

[7153] Soeben erschienen:

Album für Freimaurer,

enthaltend in Lichtdruck (Kabinetformat) ausgeführte Porträts hervorragender Freimaurer, Abbildungen denkwürdiger Orte und bemerkenswerter Gebäude, Nachbildungen alter maur. Gemälde, Dokumente etc. Die Ausgabe geschieht in Lieferungen zu je 4 Bildern und werden voraussichtlich jährlich 4 Lieferungen erscheinen; mit der zweiten Lieferung zugleich eine elegant ausgestattete Sammelmappe. Preis der 1. Lieferung: 1 M. 20 S. ord.

Verlag von **C. Giese** in Leipzig.

[7154] Im Selbstverlage des Herausgebers (Hr. Bodmühl in Lützen) erschien soeben und ist durch mich zu beziehen:

Im Licht der Ewigkeit.

Gedichte

von **P. C. Bodmühl,**
weil. ev. Pastor zu Nettmann.

Eleg. geb. 2 M. 75 S. ord., 2 M. 05 S. bar
und 13/12.

Der Reinertrag ist für Zwecke der inneren Mission bestimmt.

Bonn, den 4. Februar 1886.

Joß. Schergens.

Verlag von

August Hirschwald in Berlin.

[7155]

Soeben erschien:

Vorlesungen

über

Pharmakologie

für Aerzte und Studierende

von Geh. Rath Prof. Dr. C. Binz.

III. Abtheilung. (Schluß.) 1886. 8 M.
(Kompl. 3 Abtheilungen. gr. 8°. Mit Holz-
schnitten. 1884 — 86. 22 M.)

[7156]

P. P.

Im Hinblick auf den gegenwärtigen, für den Vertrieb periodischer Unternehmungen ganz besonders geeigneten Zeitpunkt bitte ich den verehrlichen Sortimentsbuchhandel um gefällige recht thätige Verwendung für nachstehende Artikel meines Verlages:

Das Buch für Alle.

Jahrgang 1886.

Vollständig in 26 Heften. Preis pro Heft 30 \mathfrak{A} ord. — 19 \mathfrak{A} netto bar.
Heft 1. und 2. gratis bei Absatz von nur 10 Exemplaren.
Frei-Exemplare 105/100, 210/200 \mathfrak{r} .

Illustrierte Chronik der Zeit.

Jahrgang 1886.

Vollständig in 26 Heften. Preis pro Heft 25 \mathfrak{A} ord. — 15 \mathfrak{A} netto bar.
Heft 1 und 2 gratis bei Absatz von nur 10 Exemplaren.
Frei-Exemplare 105/100, 210/200 \mathfrak{r} .

Bibliothek

der

Unterhaltung und des Wissens.

Jahrgang 1886.

Vollständig in 13 elegant in englische Leinwand gebundenen Bänden.
Preis pro Band 75 \mathfrak{A} ord. — 53 \mathfrak{A} netto bar.
Band I. gratis bei Absatz von nur 10 Exemplaren.

Die allseitig anerkannte Gediegenheit dieser Unternehmungen garantiert Ihnen einen nachhaltigen Erfolg, der namentlich bei Versendung der ersten Hefte bezw. Bände von Haus zu Haus große Dimensionen annehmen wird.

Indem ich bitte Sammel-Material gefälligst zu verlangen, zeichne mit kollegialischem Gruß
Hochachtungsvoll

Stuttgart, Februar 1886.



Hermann Schönlein.

[7157] Soeben erschien:

Die
wissenschaftlichen Grundlagen
der
modernen Hydrotherapie
von
Dr. S. Kröger,
Director der Heilbadeanstalt zu Riga.
1 \mathfrak{M} . 50 \mathfrak{A} mit 25 % Rabatt.

Von demselben Verfasser erschien früher:

Menschliches Denken
und
die Grundprincipien christlicher Weltanschauung.
Eine philosophische Studie.
1 \mathfrak{M} . 50 \mathfrak{A} mit 25 % Rabatt.
Mitau, Victor Felsko
(Fr. Lucas'sche Buchhandlung).

 Nur hier angezeigt! 

[7158]

Soeben erschien:

Geschichtsquellen
der Provinz Sachsen etc.
XXI. Band.
Päpstliche Urkunden
und
Regesten
aus den Jahren 1295—1352.
von
Dr. Gust. Schmidt.
Geh. 12 \mathfrak{M} ord.

Die zur Fortsetzung bestellten Exemplare wurden am 5. Februar a. cr. versandt.

Zur weiteren Verwendung stehen Explre. à cond. zur Verfügung. Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Halle a/Saale.

Otto Hendel.

[7159] Soeben kam zur Versendung:

Praktische Anleitung

für den
Elementaren Unterricht
im
Körperzeichnen.

Ein Führer für Lehrer

an Seminarien, Real- und gewerblichen Fortbildungsschulen, sowie an Mittel-, Volks- und höheren Töchterschulen.

Bugleich zum Selbstunterricht

bearbeitet von

L. Ritter,

Zeichenlehrer und Vorstand der Gewerbe-Vorschule in Stuttgart,

und

K. Holl,

Hauptlehrer an der Königl. Realschule in Stuttgart und Zeichenlehrer an der städtischen Gewerbeschule daselbst.

Preis: Eleg. kart. 1 \mathfrak{M} . 20 \mathfrak{A} .

Die Verfasser gehen von dem Grundsatz aus, daß der Schüler, sobald er über die ersten Anfänge des Linienzeichnens hinaus ist, lernen müsse: richtig zu sehen, d. h. sich darüber klar zu werden, in welcher Weise ein Gegenstand durch Licht und Schattenverteilung, sowie durch Verkürzung einzelner Flächen und Linien als Körper auf unser Auge wirkt.

Das Unermögliche, die verschiedenen Gegenstände von diesem Gesichtspunkte aus zu betrachten und demgemäß perspektivisch zu zeichnen, ist ein Mangel, welcher den allermeisten Dilettanten anhängt und sie am weiteren Fortschritt verhindert. Die einfache und klare Methode der Verfasser wird daher gewiß Nutzen stiften und von intelligenten Fachleuten aufs wärmste begrüßt und gewürdigt werden. Für die Bekanntmachung des Werkes in allen bedeutenden Schulzeitungen und pädagogischen Zeitschriften wird die Verlagshandlung Sorge tragen. Sie unterstützen eine gute Sache, wenn Sie die Freundlichkeit haben, sich für das Werk zu verwenden, dasselbe den geeigneten Interessenten zu unterbreiten und so zur Einführung desselben beizutragen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im Februar 1886.

Jul. Hoffmann.

Konfirmationsheine.

[7160]

Zur erneuten Verwendung empfehle die in meinem Verlage bereits in 4. Auflage erschienenen (früher Verlag von Jul. Riegelmann hier):

100 neue Konfirmationsheine. Mit Randzeichnungen und rot gedruckten Sprüchen und Liederverse.

In Paketen à 50 1. u. 2. Folge à 3 \mathfrak{M} ; auf Tondruck 3 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A} ord. A. Mit Abendmahlstext. B. Ohne Abendmahlstext.

In Rechnung 25%; bar mit 33 1/3 %.

Wernigerode, Februar 1886.

P. Jüttner.

[7161] Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Die Landmessung.

Ein Lehr- und Handbuch

von

Dr. C. Bohn,

Professor der Physik und Vermessung an der Königl. Bayr. Forstschule in Aschaffenburg.

Mit 370 in den Text gedruckten Holzschnitten und 2 lithographirten Tafeln.

Preis 22 *M.*; gebunden 23 *M.* 20 *S.*

Kurzes Lehrbuch der Anorganischen Chemie

gegründet

auf die Thermochemie mit Benutzung der thermochemischen Daten.

Von

Alfred Ditte,

Professor der Chemie an der Faculté des sciences zu Caen.

Autorisirte deutsche Ausgabe

von

Dr. H. Böttger.

Mit 111 in den Text gedruckten Holzschn.

Preis 6 *M.*; gebunden 7 *M.*

Führer durch den städtischen Central-Vieh- und Schlachthof von Berlin.

(Nach amtlichen Quellen.)

Mit einem Situationsplan.

Preis 25 *S.*

Geschichts-Tabellen zum Gebrauch in höheren Schulen

von

Dr. Paul Goldschmidt,

Professor und Oberlehrer am Friedrichs-Gymnasium in Berlin.

Zweite verbesserte Auflage.

Kartonierte. Preis 60 *S.*

Das Mikroskop und seine Anwendung.

Ein

Leitfaden bei mikroskopischen Untersuchungen.

Für

Apotheker, Aerzte, Medicinalbeamte, Kaufleute, Techniker, Schullehrer, Fleischbeschauer etc.

von

Dr. Hermann Hager.

Siebente durchgesehene und vermehrte Auflage.

Mit 316 in den Text gedruckten Abbildgn.

Gebunden. Preis 4 *M.*

Handbuch der Verfassung und Verwaltung in Preußen und dem deutschen Reiche.

Von

Graf Hue de Grais,
Königlichem Holtzei-Präsidenten.

Fünfte Auflage.

Gebunden. Preis 7 *M.*

Schlagwetter und kein Ende der Forschung.

Ein Beitrag

zur

Schlagwetterfrage aus der Praxis für die Praxis.

Von

B. Otto,

dipl. Bergingenieur und Markscheider.

Preis 2 *M.* 40 *S.*

Chronik des Deutschen Forstwesens im Jahre 1885.

Bearbeitet

von

W. Weise,

o. Professor an der technischen Hochschule zu Karlsruhe und Forstrath.

XI. Jahrgang.

Preis 1 *M.* 20 *S.*

Des deutschen Forstmanns Liederbuch.

Herausgegeben

von

G. Westermeyer.

Kart. Preis 50 *S.*

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.
Berlin, Februar 1886.

Julius Springer.

Für den Karneval.

[7162]

Ebhardt's Costümbilder.

Eine neue Sammlung farbiger Vorlagen für Maskenanzüge.

Jedes Heft in klein Folio, enthaltend in geschmackvollem Umschlage sechs Blatt mit je einer auf das Feinste colorirten Costümfigur nebst den dazu gehörigen Beschreibungen.

Preis des Heftes 2 *M.* mit 40% Rabatt u. Remissionsberechtigung bis 1. April 1886.

Inhalt der Hefte I—VIII:

- Heft I. *Charaktermasken.*
Heft II. *Militärische Masken.*
Heft III. *Phantasmasken.*
Heft IV. *Masken der Spiele.* 19. Domino. — 20. Schach. — 21. Billard. — 22. Federball. — 23. Kartenkönigin. — 24. Musik.
Heft V. *Masken der Berufsarten.*
Heft VI. *Jahreszeiten und Thiere.*
Heft VII. *Masken der Künste u. der Wissenschaften.*
Heft VIII. *Kindermasken.* (Jedes Blatt enthält zwei Bilder, ein Paar darstellend.)

Ebhardt's Masken-Album.

Jedes Heft in Folio, enthaltend 6 farbige Kupfertafeln mit 24—30 Costümen nebst Beschreibung.

Preis des Heftes 3 *M.* mit 40% Rabatt und Remissionsberechtigung bis 1. April 1886.

Heft I—IV.

Berlin W. 62.

Franz Ebhardt.

Nur auf Verlangen!

[7163]

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Etymologisches Wörterbuch der

Slavischen Sprachen.

Von

Franz Miklosich.

Lex.-8^o. VIII, 548 Seiten. 1886.

20 *M.* ord. mit 25% Rabatt.

Wien, 5. Februar 1886.

Wilhelm Braumüller,
k. k. Hof- und Universitätsbuchhändler.

Zu Kaisers Geburtstag

[7164] bitte auf Lager zu halten:

Vindenberg, P., Dem Kaiser. Deutsche Dichtergaben. 2 M. ord., 1 M. 40 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M. 20 $\frac{1}{2}$ bar.

Vlandarts, Mor., Kaiserlieder. Gedichte und Prologe zu Ehren Sr. Majestät d. Kaiser Wilhelm. 60 $\frac{1}{2}$ ord., 40 $\frac{1}{2}$ no., 35 $\frac{1}{2}$ bar.

Vlandarts, Mor., 20 Prologe zu Kaisers Geburtstag. 1 M. ord., 70 $\frac{1}{2}$ netto, 60 $\frac{1}{2}$ bar.

Meier, Dr. Felix, die Kaiserkrönung. Patriot. Festspiel. 75 $\frac{1}{2}$ ord., 50 $\frac{1}{2}$ netto, 45 $\frac{1}{2}$ bar.

Paul, A., des deutschen Kriegers Erdenwallen. Zum Vortrag in Kriegervereinen. Mit ev. 11 lebenden Bildern. 75 $\frac{1}{2}$ ord., 50 $\frac{1}{2}$ netto, 45 $\frac{1}{2}$ bar.

Hildebrandt, G., Im Lager vor Paris oder Füseler Kutschke. Milit. Schwank mit Gesang in 1 Akt. 75 $\frac{1}{2}$ ord., 50 $\frac{1}{2}$ netto, 45 $\frac{1}{2}$ bar.

Fride, W., das eiserne Kreuz. Drama in 3 Aufz. 1 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M. 10 $\frac{1}{2}$ no., 90 $\frac{1}{2}$ bar.

Walter, G., Vor Paris 1871. Lebensbild in 1 Aufzug. 75 $\frac{1}{2}$ ord., 50 $\frac{1}{2}$ no., 45 $\frac{1}{2}$ bar.

Neu erschienen:

Das erste Glas dem Kaiser! Genrebild in 1 Aufzug von Walter. 75 $\frac{1}{2}$ ord., 50 $\frac{1}{2}$ netto, 45 $\frac{1}{2}$ bar.

Jung-Deutschland in Afrika. Posse mit Gesang in 2 Aufzügen von Wenzl. 75 $\frac{1}{2}$ ord., 50 $\frac{1}{2}$ netto, 45 $\frac{1}{2}$ bar.

Friedrichs erster Waffengang. Scene von Wenzl. 75 $\frac{1}{2}$ ord., 50 $\frac{1}{2}$ no., 45 $\frac{1}{2}$ bar.

Hochachtungsvoll

Erfurt, im Februar 1886.

Fr. Bartholomäus.

Novitäten und Lager-Artikel.

[7165]

Wir bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Gärtner, Bienenbuch. Geb. 1 M. 40 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M. 10 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M. bar u. 13/12.

Niessen, landw. Buchführung. 50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ netto.

Krankenbüchlein für Landleute. Geb. 1 M. 20 $\frac{1}{2}$ ord., 90 $\frac{1}{2}$ netto.

Jesus mein Heil. Geb. in Lnwd. 90 $\frac{1}{2}$ ord., 75 $\frac{1}{2}$ netto.

— dasselbe. Geb. in Leder 1 M. 20 $\frac{1}{2}$ ord., 90 $\frac{1}{2}$ netto.

— dasselbe. Geb. in Feinleder. 1 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M. 20 $\frac{1}{2}$ netto. (Nur fest.)

Proffttlich, Deklamationsbuch. 2. Auflage. Brosch. 1 M. ord., 75 $\frac{1}{2}$ netto.

— dasselbe. Gebunden 1 M. 40 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M. 10 $\frac{1}{2}$ netto.

Laven, Wiederholungsbüchlein für Erstcommunicanten. 1 M. ord., 75 $\frac{1}{2}$ netto. Trier.

Paulinus-Druckerei.

Verlag von E. L. Kasprowicz in Leipzig.

[7166]

Unter gegenwärtigen Verhältnissen besonderer Beachtung und erneuerter Verwendung empfohlen:

Brackmann-Fleckenstein, ein verlorener Posten deutschen Geistes, deutscher Sitte u. Kultur (Baltische Frage I.) 1886. Preis 1 M.

Chalmkoff, Michael, die russische Frage. Fragment. 8^o. 1883. 1 M. 50 $\frac{1}{2}$.

Entwaffnung, allgemeine, Umbildung der Staaten. Bismarcks Weltkarte. Von einem alten Politiker. 12^o. 1880. 30 $\frac{1}{2}$.

Europa: wird es republikanisch oder kosakisch? Eine auf Memoiren Napoleon's, das Testament Peters des Grossen und viele andere gewichtsvolle Documente gestützte Abhandlung über die unserem Welttheil drohenden Gefahren und die Mittel zu deren Abwendung — als Vorlage zu einem europäischen Congress. 8^o. 1866. 1 M.

Fälscherbände, die polnische, und die russischen Staatsräthe und deren Agenten. Zur Aufklärung der öffentlichen Meinung herausgegeben von der Gesammtheit der in der Schweiz ansässigen Polen. 8^o. 1874. 1 M.

Hauptziel, das, des österreichisch-russischen Krieges der Zukunft. Strategische Studie von J. P. . . . 8^o. 1883. 1 M.

(Wichtige militärische Arbeit!)

Polen. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Eine historisch-politische Studie von einem Staatsmanne. 8^o. 1870. 1 M.

Question polonaise. Communiqué de l'Abbé Ambroise au Marquis Massimo D'Azeglio en 1865. 8^o. 1883. 1 M. 20 $\frac{1}{2}$.

Die Wunden Europas. Statistische Thatsachen mit ethnographischen und historischen Erläuterungen in tabellarischer Form. 4^o. 1875. 1 M.

Diese Broschüren liefern tiefen Einblick in die Verhältnisse derjenigen Staaten, welche in Bälde in militärische Aktion treten müssen.

Einzelne Exemplare stehen in Kommission zu Diensten.

Verlag von A. Deubner in Berlin.

[7167]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Ein deutsches Land in Gefahr!
Zustände und Vorgänge in Liv-, Est- und Kurland.

Preis: 50 $\frac{1}{2}$ ord. mit 25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{2}$ % u. 11/10 gegen bar.

Vorwort:

Nach mehrjährigem Aufenthalt in den jetzt russischen Ostseeprovinzen nach Deutschland

zurückgekehrt, fällt es mir auf, daß so viel theils irrige, theils ungenügende Vorstellungen über Charakter und Verhältnisse derselben sich in Deutschland verbreitet finden. Ich lasse diese Blätter ausgehen hauptsächlich in dem Bestreben ein Urtheil über die Zustände derselben und besonders darüber, in wie weit diese Länder deutsch genannt werden dürfen, dem Leser zu ermöglichen. Meine eigene Anschauung hierüber giebt der Titel klar zu erkennen. Immerhin wird der Fremde manches unparteiischer haben darstellen können, als es der baltische Deutsche selbst zu thun imstande ist.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin.

A. Deubner.

G. Scriba

in Metz und Diedenhofen.

[7168]

Zur besten Verwendung empfehle ich:

Le petit Allemand

ou méthode nouvelle et très facile pour apprendre la langue allemande sans maître et sans connaître les règles grammaticales.

Avec enseignement de la prononciation par

F. R. Mayer,

Professeur de langue.

4. Edit. Preis 80 $\frac{1}{2}$.

Fest mit 30% Rabatt, bar 33 $\frac{1}{2}$ % u. 7/6.

Dieses kleine Werkchen ist leicht verständlich und praktisch eingerichtet; es ist damit möglich, in kurzer Zeit, ohne Lehrer, einen reichen Schatz von Wörtern zu sammeln und die notwendigsten Phrasen zu erlernen. — Kleine Partien gehen rasch ab.

[7169] Soeben erschien in meinem Verlage:

Haupt, R., Dr. Professor, die Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Schleswig-Holstein. Im Auftrage der Provinzialständischen Verwaltung bearbeitet. Erste Lieferung. Lex.-8^o. VII u. 52 Seiten. Mit 80 Abbildungen. Geh. Preis 1 M.

Ich ersuche die Handlungen, welche diese Neuigkeit auf meine frühere Anzeige noch nicht bestellten, nunmehr pro nov. zu verlangen. Die zweite Lieferung, ca. 10 Bogen enthaltend, wird im Laufe des März oder Anfang April erscheinen und bitte ich von derselben auch den festen Bedarf zu bestellen.

Vor kurzem erschien:

Arnoldi Lubecensis Gregorius peccator de Teutonico Hartmanni de Aue in latinum translatus. Hrsg. von Dr. Gustav von Buchwald. 8^o. XXV u. 127 S. Geh. 3 M.

Auf die zahlreichen Bestellungen des zweiten Bandes von:

Buchwald, Dr. G. von, deutsches Gesellschaftsleben im endenden Mittelalter, a. u. d. T.: Zur deutschen Wirthschaftsgeschichte.

diene zur Nachricht, daß dieser Band voraussichtlich im Laufe des kommenden Sommers erscheinen wird. Ich sehe gef. Bestellungen darauf entgegen.

Kiel, 6. Februar 1886.

Ernst Homann.

— Stets gangbarer Lagerartikel. —
[7170]

**Fuchsberger,
Entscheidungen des R.-O.-G.-
und Reichs-Gerichts
in einem Bande.**

Gruppiert nach Gesetzen; mit doppelten Registern und den Gesetztexten selbst. Handliches gr. 8°. Stets geb. in Unbd. und Hbfrz. vorrätig.

Bereits erschienen:

- I. **Handelsrecht.** 15 M. II. **Wechsel- u. Wechselproceßrecht.** 8 M. III. **Straf- recht.** 10 M. IV. **Strafproceßrecht.** 6 M. 50 S. V. **Seehandelsrecht** (inkl. Frachtgeschäft und Versicherungswesen) 6 M. 50 S. VI. **Urheberrecht** an Schriftw., Abbildungen, musikal. Kompos., dramat. Werken u. a. Werken der bildend. Künste; Photograph., Muster-, Modell- u. Marken- schutz; Patentrecht. 5 M. 50 S. VII. **Reichs- civilproceßordnung**, in Vorbereitung.

1. Suppl. (zu I. u. II.) 4 M. 2. u. 3. Suppl. (zu III. u. IV.) im Druck.

— Die Sammlung wird fortgesetzt. —
Gießen. **Emil Roth.**

[7171] Soeben erschienen:

Das
G l a s h a u s
und
was darin geschieht.

Von
H. P. Robinson.

Autorisirte deutsche Ausgabe.

9 Bogen. Mit 32 Abbildungen.

Preis 2 M. 50 S.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3% Rabatt.

Das Buch des berühmten englischen Kunstphotographen hat in der Original- ausgabe ungewöhnlichen Erfolg gehabt und wird ohne Zweifel auch in der Übersetzung in photographischen Kreisen das lebhafteste Interesse erregen. Wir bitten umgehend zu verlangen. Prospekte stehen gratis zu Diensten.

Düsseldorf.

Ed. Liesegang's Verlag.

[7172] Uns wurde zum Alleindebit über- tragen:

**Bulletin officiel
de
l'Etat indépendant
du Congo.**

Preis jährlich: 5 fr. = 4 M. netto bar.

Die ersten drei Nummern erscheinen heute.

Brüssel, den 1. Februar 1886.

C. Muquardt's Hofbuchhandlung.

Nur hier angezeigt!

[7173] **Verlag von Albert Müller in Zürich.**

Y

Gomerydd

das ist:

**Grammatik des Kymraeg
oder der
Kelto-Walischen Sprache**

von

Ernst Sattler.

27 Bogen 8°. 10 M. ord., 7 M. 50 S. netto.

Als „Unikum“ in der deutschen Litteratur wird diese Grammatik für größere Bibliotheken und Sprachforscher von großem Interesse sein; ich versende nur auf Verlangen und auch dann nur, wenn wirklich Aussicht auf Absatz vorhanden sein sollte.

Zürich, im Februar 1886.

Albert Müller.

[7174] Zum Vertrieb wurde mir übergeben:

Der Pionier.

Mittheilungen

aus der schweiz. permanenten
Schulausstellung in Bern und
Organ für den Handfertigkeit-
unterricht.

Erscheint am 15. jeden Monates.

Preis für das Ausland pr. Jahrg. 2 M.

Ich liefere mit 25% Rabatt gegen bar. Probenummern stehen in mäßiger An- zahl gratis zu Diensten.

Inserate (pr. Zeile 15 S.) finden gute Verbreitung und bitte ich Verleger ein- schlägiger Litteratur sich dieser Zeitschrift zu bedienen.

Recensionsexemplare, deren Vermittlung ich gern besorge, werden besprochen und in der Schulausstellung aufgestellt.

Bern, Februar 1886.

**Max Fiala's Buchhandlung,
Otto Kaeser.**

**S. Calvary & Co. (Verlag)
in Berlin.**

[7175]

Bei Bestellungen auf:

Horatius

rec. J. G. Orellius,
cur. G. Hirschfelder.

bitten anzugeben, ob die

Ed. minor sexta,

2 Vol. 9 M. ord.

oder die eben in 10 Lieferungen à 4 M. er- scheinende

Ed. major quarta

gewünscht wird. Andernfalls expedieren wir stets die erscheinende große Ausgabe.

**Kleist's Kohlhaas stenographisch
nach Gabelsberger's System!**

[7176]

Soeben erschien in unserem Verlage:

Stenographisches Lese-Cabinet in steno- graphischer Schrift nach Gabelsberger's System. VI. Michael Kohlhaas von Heinrich v. Kleist, stenogr. mit Anwen- dung der Sakzkürzung. gr. 12°. 115 S. Brosch. In treffl. Ausstattung! 1 fl. 10 fr. = 1 M. 90 S. mit 25% in Rechnung und mit 33 1/3% Rab. gegen bar.

Als früher erschienen steht vom Lese-Cabinet zu denselben Bedingungen zu Diensten:

I. **Leising's Fabeln.** 50 fr. = 1 M. Schlüssel hierzu 15 fr. = 30 S.

II. **Chamisso's Peter Schlemihl.** 60 fr. = 1 M. 20 S. Schlüssel hierzu 20 fr. = 40 S.

III. **Goethe's Rind mit dem Löwen.** 50 fr. = 1 M. Schlüssel hierzu 15 fr. = 30 S.

IV. **Schiller's Spiel des Schicksals,** mit Schlüssel hierzu 30 fr. = 60 S.

V. **Tegner's Frithofs Sage.** 1 fl. 20 fr. = 2 M.

Bei dem Mangel an stenographischer Lektüre dürfte diese Kollektion klassischer Werke in trefflich ausgeführter Gabelsberger Stenographie noch immer viele Käufer finden.
Bermann & Altmann in Wien.

[7177] Soeben erschien:

Für edle Frauen.

Erster Quartalsband.

Eleg. broschiert 3 M., in hoheleg. Orig.- Prachtband 4 M.

A cond. geben wir nur bei gleichzeitiger Festbestellung, sonst völlig wertlos.

Bezugsbedingungen:

25%, 13/12, 25/23, 50/44.

Einbanddecken in rot und silbergrau (mit Schwarz-, Gold- u. Druck) à 1 M. ord., 85 S. no.

Bitten zu verlangen.

Berlin. **Wilhelm Friedrich Koch.**

Kommiss. in Leipzig: Herr F. A. Brockhaus.

[7178]

T. O. Weigel in Leipzig.

**KAYSER'S
BÜCHER-LEXICON**

Vollständig

(I—XXII: 1750—1882) oder

in Abtheilungen

(1841—1882, ev. 1865—1882).

Geheftet oder dauerhaft gebunden.

Vorteilhafte Bezugsbedingungen.

Prospect mit Preisen franco zu Diensten.

Künftig erscheinende Bücher.

[7179] Bei Unterzeichnetem ist unter der Presse:

Das
Färben und Waschen
der
Schmuckfedern u. Strohgeflechte,
nebst einem Anhang
über
Filzbut- u. Filzstumpen-Färberei.
Anleitung

zur
Färberei für das Puffsch,
unter Berücksichtigung der neuesten
Verfahren zur Färberei mit Anilin-
Farbstoffen.

Herausgegeben
von Richard Stiegler,
Inhaber einer Schmuckfedern-Färberei in Hamburg.
Mit drei Musterkarten,
enthaltend 20 Farben in Federn u. 8 Farben
in Strohgeflechten.

(Preis circa 2 M.)
Ich erlaube schleunigst zu verlangen!
Weimar, 5. Februar 1886.

B. F. Voigt.

H. Georg, Verlag in Basel.

[7180]

Soeben erscheint in meinem Verlag und
steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

**Die Währungsfrage
und der Fall der Preise**
von Köchlin-Geigy.

Vortrag gehalten in der statistisch-
volkswirtsch. Gesellschaft in Basel,
Dec. 1885.

8^o. 60 Seiten. 1 M.

** Die interessante Abhandlung des in
Sachen kompetenten Autors wird von *Finanz-
männern, Nationalökonomien* etc. gern gekauft
werden.

**Beobachtungen
über die Dämmerung**

insbesondere

über das Purpurlicht

und seine Beziehungen zum

Bishop'schen Sonnenring.

Habilitationsschrift, der philosophi-
schen Facultät der Universität Basel

vorgelegt von

Dr. Albert Riggenbach.

8^o. 105 Seiten. 2 M.

** Die im Winter 1883/84 bei Sonnen-
Auf- und Untergang in ungewöhnlicher Pracht
sich zeigenden Farbenercheinungen haben
den Verfasser veranlaßt, diese Dämmerungs-
erscheinungen messend zu verfolgen. Die
Ergebnisse seiner Forschungen sind für *Meteo-
rologen* und *Astronomen* von hohem Interesse.

S. Calvary & Co. (Verlag) Berlin W. 64.

[7181]

Bei uns erscheinen demnächst folgende Novitäten, von denen Sie uns Ihren Bedarf
baldigst angeben wollen:

Griechische Geschichte

von ihrem Ursprunge bis zum Untergang der Selbständigkeit
des griechischen Volkes

von

Adolf Holm.

4 Bände in ca. 20 Lieferungen à 6 Bogen. Preis der Lieferung 2 M.

Erster Band. XVI, 516 Seiten.

10 M. ord., 7 M. 50 S. no., 6 M. 75 S. bar.

Wir bitten bei Erscheinen dieses ersten Bandes um Ihre erneute Verwendung für
das sehr beifällig aufgenommene Werk, dessen Abonnentenzahl mit jedem Tage wächst.
Wir unterstützen Ihre Bemühungen durch Besprechungen in den geeignetsten
Fachblättern.

Zur Feststellung Ihrer Continuation stellen wir Ihnen außerdem Lieferung 3. u. 4.
zur Verfügung, für Ihre Kunden, welche die zur Ansicht gesandte 1/2. Lieferung noch
nicht zurückgeschickt haben.

Berliner Studien

für classische Philologie und Archäologie.

3. Band. 3. Heft.

Inhalt: Pecz, Wilhelm, die Tropen des Aeschylus, Sophocles und Euripides.
XII, 156 Seiten.

Subskriptionspreis: 5 M. 20 S. ord., 3 M. 90 S. bar.

Einzelpreis: 6 M. 80 S. ord., 5 M. 10 S. no., 4 M. 50 S. bar.

3. Band, komplett

12 M. ord., 9 M. no., 8 M. bar.

4. Band, 1. Heft.

Inhalt: Cassel, Paulus, Zoroaster, sein Name und seine Zeit. Eine iranische Glosse.
VI, 24 Seiten.

Subskriptionspreis: 1 M. ord., 75 S. no.

Einzelpreis: 1 M. 20 S. ord., 90 S. no., 80 S. bar.

Wie Ihnen bekannt, erscheinen die Berliner Studien vom 3. Band an in zwang-
losen Heften. Die Subskription erstreckt sich stets auf einen Band von 3 Heften von
zusammen etwa 40 Bogen und beträgt per Bogen 40 S. ord., Ladenpreis 50 S.

Wir ersuchen um umgehende Erneuerung Ihrer Subskription auf den
4. Band; das Schlußheft des 3. Bandes geht den bisherigen Abonnenten unverlangt zu.

Neu eintretenden Abonnenten werden die ersten beiden Bände zur Hälfte des
Ladenpreises mit 18 M. abgegeben.

Mit den soeben erschienenen Lieferungen 4 und 5, I. Hälfte wird vollständig:

Horatius ed. Orelli.

Editio quarta major.

Curavit

G. Hirschfelder.

Volumen prius.

18 M. ord., 13 M. 50 S. ord., 12 M. bar.

Mit Ausgabe des ersten Bandes erlischt der Subskriptionspreis von 3 M. ord. per
Lieferung von 10 Bogen und tritt der Ladenpreis von 4 M. ein.

Vom zweiten Band der 3. Ausgabe besitzen wir noch einigen Vorrat, sodaß der
große Orellische Horaz, welcher längere Zeit fehlte, jetzt wieder zu haben ist.

Preis des zweiten Bandes der dritten Ausgabe: 12 M. ord., 9 M. no., 8 M. bar.

S. Calvary & Co. (Verlag) in Berlin W. 64. ferner:

**Calvary's
philologische und archäologische Bibliothek.**

Band 85: **Holm, griechische Geschichte.** 5. Lieferung.

Subskriptionspreis: 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M bar.

Einzelpreis: 2 M ord., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ no., 1 M 35 $\frac{1}{2}$ bar.

wird den Abonnenten der Bibliothek und der Einzelausgabe unverlangt zugesandt.

Hochachtungsvoll

S. Calvary & Co. (Verlag).

Nur auf Verlangen!

[7182]

Demnächst erscheint:

Germanistische Abhandlungen,

herausgegeben

von **Karl Weinhold.**

Heft VI.

Das Hohe Lied des Brun von Schonebeck

nach Sprache und Composition untersucht und in Proben mitgetheilt

von

Dr. Arwed Fischer.

Preis 4 M ord., 3 M no., 2 M 70 $\frac{1}{2}$ bar.

Ich bitte gefälligst zu bestellen.

Breslau, den 6. Februar 1886.

Wilhelm Koebner,
Verlags-Conto.

Statt Cirkular!

[7183]

In meinem Verlage erscheint in mehreren Wochen:

Kritische Untersuchungen

über den

Inhalt der beiden Briefe

des

Apostels Paulus

an

die Korinthische Gemeinde

mit Rücksicht

auf die in ihr herrschenden Streitigkeiten.

Von

Dr. J. F. Rübiger,

ord. Professor der ev. Theologie an der Universität Breslau.

Zweite, nach den neuesten Forschungen vervollständigte Auflage.

Ca. 15 Bogen gr. 8^o.

Geheftet. Preis ca. 4 M ord., 3 M netto.

Die erste bereits im Jahre 1847 erschienene Auflage ist schon seit vielen Jahren vollständig vergriffen. Da das Buch fortwährend von verschiedenen Seiten verlangt wird, hat sich der Herr Verfasser zur Bearbeitung dieser zweiten Auflage entschlossen.

Ich bitte bei Aussicht auf Absatz gefälligst zu verlangen.

Breslau, 5. Februar 1886.

E. Morgenstern,
Verlagsbuchhandlung.

[7184] Anfang März erscheinen und werden nur auf Verlangen versandt:

Die Blinden

des

Herzogthums Salzburg

nebst

**Bemerkungen über die Blindheit
im Allgemeinen.**

Von

Dr. F. Kerschbaumer,
Augenarzt in Salzburg.

Preis ca. 3 M ord.

Für *Augenärzte, Hygieniker, Statistiker*
und *Nationalökonomien* von Interesse.

Die Krankheiten

der

Keilbeinhöhle

und des

**Siebbeinlabyrinthes in Beziehung
zu**

Erkrankungen des Sehorgans.

Von

Dr. E. Berger und **Dr. Tyrman,**
Docent an d. Universität in Graz. k. k. Oberarzt

Preis ca. 4 M ord.

Für *Specialisten für Nasen-, Ohren-,
Kehlkopf- und Augenkrankheiten* von Interesse.

Untersuchungen

über

intraoculare Tumoren.

Von

Dr. da Gama Pinto,
Assistenzarzt an der Universit.-Augenklinik
in Heidelberg.

Mit Tafeln. Preis ca. 5 M ord.

Wiesbaden, Februar 1886.

J. F. Bergmann.

[7185] Ende dieses Monats erscheint in meinem Verlage:

**Ming, Handbuch f. preussische Verwaltungs-
beamte, Geschäftsmänner, Kreis- und Ge-
meindevertreter und Schöffen.** 4. Auflage.
Abteilung II. Preis 6 M ord., 4 M 50 $\frac{1}{2}$ no.,
Freiexemplare 11/10.

Ich versende diese Abteilung nur auf Ver-
langen und bitte, wenn noch nicht geschehen, um
umgehende Angabe Ihres Bedarfs. Die ein-
gegangen Bestellungen sind notiert. Einzelne
Abteilungen des Werkes kann ich nicht abgeben.

Berlin, Februar 1886.

A. Haack.

Verlag von Wilhelm Herß (Bessersche Buchhandlung) in Berlin W.

[7186]

Binnen kurzem erscheint:

Das Volksschulwesen

im

Preussischen Staate

in systematischer Zusammenstellung der auf seine innere Einrichtung und seine Rechtsverhältnisse, sowie auf seine Leitung und Beaufsichtigung bezüglichen Gesetze und Verordnungen.

Zugleich ein vollständiger Auszug
der durch das Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung von 1859—1885 mitgetheilten
auf das Volksschulwesen bezüglichen und noch in Kraft bestehenden Gesetze
und Verordnungen

bearbeitet von

Dr. R. Schneider,
Geheimer Ober-Regierungsrath.

G. von Bremen,
Regierungs-Assessor.

Circa 36 Lieferungen von je 5 Bogen Verikon-*Oktav* à 1 Mk.,
die in Zwischenräumen von ca. 14 Tagen sich folgen.

Bezugsbedingungen.

Vfg. 1 à cond. (auch an Handlungen, mit denen ich nicht in Rechnungsverkehr stehe).
Vfg. 2 u. Folge fest und bar mit 25% (Handlungen, die keine Rechnung haben, wollen bar verlangen).

Prospekte gratis.

Freieremplare 11/10 Exemplare, 30/27 Exemplare.

Bei der Versendung abhanden gekommene Vfg. 1 schreibe ich in verhältnismäßiger Anzahl gut. Direkte Sendungen von Vfg. 1 kann ich nicht ausführen.

Das lange vorbereitete, umfassend angelegte Werk entspricht einem dringenden Bedürfnis.

Von der autoritativsten Seite ausgehend, hat es einen bedeutenden Absatzkreis. Lassen Sie es sich zur systematischen Versendung an alle Schulbehörden, Schulvorstände, Gemeindevertretungen, Schulinspektoren, Volksschulen empfohlen sein. Für ausgedehnteste Bekanntmachung durch die pädagogischen Zeitschriften trage ich Sorge. Befreundete Firmen, die in besonderer Weise für das Werk wirksam sein wollen, bitte ich um ihre Vorschläge.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Februar 1886.

Wilhelm Herß
Bessersche Buchhandlung.

[7187] In den nächsten Wochen versende ich nach den auf mein Cirkular eingegangenen Bestellungen:

Die gesamte Hochbaukunst.

Ein Lehr- und Handbuch

für Architekten, Bauhandwerker und Bauschtler

bearbeitet von

Dr. F. Heinzerling, Dr. C. A. Menzel, E. Nowak, J. Promnitz,
C. Schwatlo und Th. Sellin.

Neue Ausgabe in 59 Lieferungen à 50 Pfg.

Die Konstruktionen in Eisen und Stein.

von

Professor Germ. Wanderley.

Zweite Auflage in ca. 30 Lieferungen à 50 Pfg.

Ich bitte um freundliche Verwendung für diese gangbaren Artikel und stelle Heft 1. in unbeschränkter Zahl, Heft 2. in einzelnen Exemplaren à cond. zur Verfügung. In Verlust geratene erste Hefte schreibe ich nach Maßgabe des Absatzes gut.

Vorlagen

für den gewerblichen Fachunterricht

an technischen Lehranstalten,
insbesondere an Gewerbeschulen.

Eine bürgerliche Gebäudeanlage nebst Einrichtung in bautechnischer Entwicklung mit einschlägigen Aufgaben aus dem Gebiete des Maschinenfaches.

Im Auftrag und mit Unterstützung des Grossherzoglich Badischen
Oberschulrats

herausgegeben von

Philipp Kircher,

Direktor der Großh. Bad. Baugewerbeschule zu Karlsruhe,

unter Mitwirkung von

Hermann Schlüter, Ferdinand Henneberg, Theodor Krauth,

Architekt,

Maschinen-Ingenieur,

Architekt,

Professoren an der Großh. Bad. Baugewerbeschule zu Karlsruhe.

Erste Lieferung.

Fol. 15 Tafeln in Farbendruck. Preis * 15 Mk.

Das ganze Werk wird in 6—7 rasch einander folgenden Lieferungen komplett. Die vollständig neue und originelle Art der Darstellung sichern diesem mustergiltig ausgestatteten Werk einen großen Erfolg.

Da ich stets nur auf Verlangen expediere, bitte ich, wo nicht bereits geschehen, umgehend zu bestellen.

Karlsruhe, 1. Februar 1886.

J. Bielefeld's Verlag.

Angebotene Bücher.

[7188] **Ramdohr'sche Buchh., E. Kallmeyer,**
in Braunschweig:

Morgenstern, Einrichtungen z. Schutze der
Fabrikarbeiter. Leipzig 1883.

Zeitschrift des Vereins für Rübenzucker-
Industrie. Jahrg. 1876.

v. Lippmann, Zuckerarten u. ihre Derivate.
Stammer, Jahresber. Bd. 12. 13. 14. 17—23.

Zeitschrift des Vereins dtshr. Ingenieure.
Jahrg. 1879—85.

Wochenschrift d. Vereins dtshr. Ingenieure.
Jahrg. 1879—83.

[7189] **Fr. König's Buchhdlg. in Hanau:**
45 Lehrer hinf. Vot. f. 1886. Kleine Ausg.
Das Exemplar zu 20 $\frac{1}{2}$ bar.

[7190] **Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M.,**
unter Chiffre C. C. 494., in neuen Expln.:

1 Keller, Grundlehren d. Zoologie.

1 Schilling, J., Frauenkrankheiten.

1 Militärarzt, was darum ist.

1 Didtmann, H., Zwangsimpfung.

1 Hartmann, G., Untersf. z. Lehre v. Eigen-
thumsrecht.

1 Staatswirthschaftl. Abhandlg., v. Seyffert.
II. Serie. 1—4. 7—10.

1 Zeitschr. f. dtsh. Civilproceß. Serie II.
H. 4. VIII. 1.

1 Justizgesetze Badens: Gerichtsverfassung.

1 Deutsche Handelsgesetzg.

1 Bischof, Katech. d. Völkerrechts. Br.

1 Schick, Katech. d. Arithmetik. Kart.

1 Sanders, Katech. d. Orthographie. Kart.

1 Busch, Bilder z. Jobsiade. Br.

1 — Balduin Bählamm.

1 Telekop d. Zoroaster.

1 Illustr. Seilerbuch, v. Denhöfer.

1 AlteBurschenherrlichkeit, v. Teutonicus. Kart.

1 Erismann, F., Gesundheitslehre. 2. A. Br.

1 Bohlen, Kirchengesänge.

1 Frank, Rätterli a. d. Wiesenthal.

1 Rueff, Bau d. Stallungen.

1 Zeitschr. f. Numismatik. II. Bd. 2—4.

1 Bürgers Werke. (B., Grote.) Geb.

1 Byrons Werke. (L., Reclam.) 3 Bde. Geb.

1 Jung-Stilling, Lebensgesch.

1 Taylor, Klavierspiel. (L., Weber.) Geb.

[7191] **J. Hess in Ellwangen:**

1 Theuerdank. Erste Ausg. von 1517.

1 Brant, Navis stultifera. Erste Ausg. von
1497.

Schweden und Norwegen.

[7192]

Eine Anzahl älterer schwedischer und nor-
wegischer Städteansichten.

Verzeichnis steht zu Diensten.

Frankfurt a/M.

K. Th. Völcker.

[7193] **Otto Schulze in Köthen:**

Ast, Platonis opera. Bd. 1. 2. 9. 10. 11.

Anstatt Circular!

[7194]

Ende dieses Monats erscheint:

Zeitschrift

für

Missionskunde und Religionswissenschaft.

Organ

des evangelisch-protestantischen Missionsvereins.

Herausgegeben von

Pfarrer Ernst Busch in Glarus, Prediger Dr. Th. Arndt in Berlin und
Pfarrer Jul. Happel in Heubach.

Heft 1. — 4 Bogen gr. 8°. In Umschlag.

Jährlich erscheinen 4 Hefte zum Jahresabonnementspreise von
3 Mk. ord. — 2 Mk. 20 Pfg. no. bar. — Freiemplare 11/10.

Unter der Mitarbeiterschaft der hervorragendsten Namen von kirchlich-freisinnigen Gelehrten und Universitätsprofessoren, wie z. B. Professor Bassermann-Heidelberg — Konsistorialrat Dr. Ehlers-Frankfurt a. M. — Studiendirektor Erichson und Professor Gerland-Strasbourg — Kirchenrat Hesse-Weimar — Professor Holzmann-Strasbourg — Professor Kirchhoff-Halle — Professor Lipsius und Professor Rippold-Jena — Professor Max Müller-Oxford — Professor Pfeleiderer-Berlin u. c. wird das neu erscheinende Organ des evangelisch-protestantischen Missionsvereins das Ziel, die Mission in echt christlich-humanem Sinne zu pflegen und derselben die Sympathieen weiter Kreise zu gewinnen — zu erreichen suchen. Die Bestrebungen der „Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft“ gehen darauf hinaus:

Hebung des gesammten Missionswesens auf eine höhere Stufe, dasselbe mit allen übrigen Kulturbestrebungen der Zeit in Verbindung zu setzen und das bereits weit vorgeschrittene Missionswerk demgemäß zu ergänzen und zu erweitern.

Probehefte stelle ich für diejenigen Handlungen, welche sich für das leicht absehbare billige Organ verwenden wollen, gern zur Verfügung und bitte ich zu verlangen.

Hochachtend

Berlin, Anfang Februar 1886.

A. Haack.

Höchst sensationelle Broschüre!

[7195]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Das
pädagogische Beschwerdebuch.

Unter Mitwirkung der deutschen Lehrer herausgegeben

von
Karl Böttcher.Motto: Tritt fest auf, mach's Maul auf,
hör' bald auf!

Luther.

4 Bogen. Elegante Ausstattung 1 M. ord.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25% Rabatt, bei Vorausbestellung 40% gegen bar
und 7/6, 14/12 etc.

Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Februar 1886.

Georg Lingke.

[7196] A. Thiemer's Zeitungs-Geschäft in
Leipzig:Pro 1886, 6—8 Wochen alt, gut erhalten in
mehreren Exemplaren (Preise pro anno):

Criminalzeitung. 1 M.

Daheim. 1 M. 20 S.

Berl. Illustr. Zeitung. 1 M. 50 S.

Illustr. Familienzeitung. 1 M.

Fliegende Blätter. 2 M.

Der Floh. 2 M.

Gartenlaube. 1 M.

Hausfreund. 1 M.

Humorist. Blätter. (Wien.) 2 M.

Kladderadatsch. 1 M.

1 Neues Blatt. 1 M.

Schalk. 1 M. 50 S.

Über Land u. Meer. 2 M.

Wespen. 1 M.

Illustr. Zeitung. (L., Weber.) 4 M. 50 S.

Bombe. (Wien.) 2 M.

Bazar. 1 M. 50 S.

Frauenzeitung. 1 M. 50 S.

Signale. 1 M.

Zeitschrift f. Musik. 1 M. 50 S.

Zeitschrift f. bildende Kunst. 9 M. 50 S.

Industriezeitung. 1 M. 50 S.

Weidmann. 1 M. 50 S.

Ausland. 4 M. 50 S.

Echo. 2 M.

Grenzboten. 5 M.

Athenaeum. 5 M.

The Graphic. 6 M.

Harper's Monthly Mag. 4 M. 50 S.

La vie moderne. 6 M.

Illustration. 6 M.

The London News. 6 M.

Punch. 2 M.

La vie parisienne. 4 M. 50 S.

Universum. (Dresden.) 3 M.

Die Nation. 3 M.

Bestellungen direkt erbeten!

[7197] J. Geß in Ellwangen:

1 Seuffert, Archiv der Entscheidgn. Bd. 1—
40. Oktav-Ausg. Hübsch in Halbtwdbdn.
mit allen Registerbdn. (Bloß Bd. 40 br.)
85 M.1 Entscheidgn. v. Reichsoberhandelsgerichte.
In 25 Halbtwdbdn. mit allen Registerbdn.
130 M.— do. Ebenso vollst., wovon Bd. 1—17. in
Halbtwdbdn. u. der Rest neu br. 125 M.1 Protokolle zur Berathung des allg. dtshn.
Handelsgesetz. von Luz. 9 Bde. M. Bei-
sagen u. Reg. 1858—64. Br. (80 M.)
40 M.

[7198] W. Gläser in Lübeck:

1 Lübecker Urkundenbuch. 7 Bände.

1 Lübecker Verordnungen. 51 Bände.

1 Entscheidungen des Reichsoberhandels-
gerichts. Bd. 1—25 mit Registern.

1 Seufferts Archiv.

1 Hamburgische Gerichtszeitung u. Handels-
gerichtszeitung 1867—80.

[7199] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Miscellen.

Gesammelte Aufsätze und Feuilletons über Musik,
Musiker und musikalische Erlebnisse

von

Dr. Wilhelm Kienzl.

Ca. 20 Bogen. 8°. Eleg. brosch. Preis 4 M.

Der als Komponist von feinsinnigen Liedern, Klavierstücken, Kammermusik und Orchesterwerken und durch die im *Februar dieses Jahres am Dresdener Hoftheater zur Aufführung gelangende grosse Oper „Urvasi“*, sowie auch als *geistvoller Musikschriftsteller* durch sein Werk „*Die musikalische Deklamation*“ in ganz Deutschland und Österreich wohlbekannte Autor bietet in vorliegendem Werke kein systematisches kunstwissenschaftliches Ganze für den absoluten Musiker, sondern eine *anregende, grossenteils feuilletonistisch gehaltene Lektüre für jedermann*, der sich für Musik lebhaft interessiert.

In abwechselungsreicher Folge findet hier der Leser *ästhetische, historische, kritische*, hauptsächlich aber *novellistisch erzählende Aufsätze*, aus welchen der *interessante künstlerische Standpunkt Kienzls* durchgehend klar hervorleuchtet.

Kienzl ist begeisterter Verfechter der *Kunstformen Richard Wagners*. Dies prägt sich deutlich aus in den Kapiteln, welche von der *Bayreuther Aufführung des „Ring des Nibelungen“* und von *Wagners Person und Charakter* handeln, ferner in der ergreifenden Schilderung des Begräbnisses dieses Meisters.

Aber auch alle anderen *berühmten Musiker der Vergangenheit und Gegenwart* (unter letzteren besonders *Brahms, Liszt, Jensen, Goldmark, Bruckner, Smetana, Heuberger etc.*) werden eingehend behandelt, sowie der *musikalische Charakter aller hervorragenden deutschen, österreichischen, italienischen, ungarischen und holländischen Städte*, welche Kienzl auf seinen umfangreichen Reisen gründlich kennen gelernt hat.

Überall zeigt Kienzl seine *scharfsinnige Beobachtungsgabe* und seine durch *keinerlei egoistische Rücksicht eingeschränkte offenherzige Wahrheitsliebe* sowohl im Tadel als im Lobe.

Das *Register* der mehr oder minder ausführlich besprochenen *Persönlichkeiten* und *Musikstädte* beläuft sich auf circa 800 Namen. Es dürfte also kaum ein halbwegs bekannter Name fehlen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% Rabatt, gegen bar 33⅓% und 7/6.

= Bei Vorausbestellung bis 15. Februar =

40% und 7/6

Ich bitte freundlichst, sich für dieses hochinteressante neue Werk Kienzls lebhaft verwenden zu wollen und sehe Ihren Bestellungen baldigst entgegen.

— Unverlangt versende ich nichts. —

Hochachtungsvoll

Leipzig, Februar 1886.

Heinrich Matthes,
Verlags-Conto.

[7200] Demnächst erscheint:

Meditationen.

Eine Sammlung

von

Entwürfen zu Besprechungen von Aufgaben für den deutschen
Unterricht in den oberen Klassen höherer Lehranstalten

von

Dr. Ferdinand Schulz,

Direktor des königlichen Kaiserin-Augusta-Gymnasiums zu Charlottenburg.

Zweites Bändchen.

Ca. 14 Bogen stark. Oktav. Preis ca. 2 M. 50 S. ord.

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Dessau, 1. Februar 1886.

Paul Baumann's Verlagsbuchhandlung.

[7201] **Friedr. Buschmann** in Schlettstadt:
1 Generale d. dtshn. Armee. Für 100 M.
1 Genealog. Kalender 1885.

[7202] **J. Rieder** in Gießen:
1 Der deutsch-franzöf. Krieg. 20 Hfte. Kplt.
Meistens unaufgeschnitten.

[7203] **H. Klingebell** in Saarbrücken:
Preuß. Medizinalkalender 1886. (Berl.,
Hirschwald.) 4 M. 50 S.
Preuß. Veterinärkalender 1886. (Berl.,
Hirschwald.) 4 M.
(Bar mit 50%.)

[7204] **J. P. Diehl's Sort.** in Darmstadt:
Glasenapp, d. Generale d. deutschen Armee.
Bfg. 1—28. Berl. 1875—76.

Gesuchte Bücher.

[7205] **J. P. Diehl's Sort.** in Darmstadt:
Quellen d. Shafespeare, hrsg. v. Echtermeyer,
Henschel u. Simrod. 3 Tle. Berl. 1831.
Brehms Tierleben: Fische—Amphibien.
Kladderadatsch 1848.

Fliegende Blätter 1848. I. Sem. Event.
auch komplett.

Hoffmanns Zeitschrift f. mathem. Unterricht.
Jahrg. 1—4. u. 12.

[7206] **H. Klingebell** in Saarbrücken:
1 Masius, ges. Naturwissenschaften. 3 Bde.
Nur neues Exemplar kann dienen.

[7207] **Otto Schulze** in Köthen:
1 Couard, Predigten über freie Texte.
1 Ast, Lexicon Platonicum.

[7208] **Dorn'sche Buchh.** in Ravensburg:

Jean Pauls Werke.

Scheffel, Effehard.

— Trompeter.

Münchener Bilderbogen. Kol. Kplt. oder
einzelne Bde.

[7209] **Hugo Kother** in Berlin W. 9.:
Lang, Handbuch f. christl. Unterhaltung.
(Augsburg, Schmid.)

[7210] **August Schulze** in Berlin N.:
3 Rosenthal, Meisterschaftssystem: Fran-
zösisch. Kplt.

2 Rosenthal, Meisterschaftssystem: Engl.

1 Hoppe, Lehre v. d. jurist. Verschwendg. 1805.

1 Wundt, phys. Psychologie.

1 Sigwart, Logik 2 Bde.

4 (Simrod), Gudrun.

4 (Simrod), Nibelungenlied.

Arndts, Bandefken.

[7211] **H. Schrag**, Kgl. Hofbuchh. in Nürnberg:

*Goethes sämmtl. Werke. kl. 8°. Auch geb.

Schönes Explr.

*Formenschatz. Jahrg. 1881.

[7212] **Singer & Wolfner** in Budapest:

1 Haeckel, generelle Morphologie. 2 Bde.

Womöglich geb.

[7213] In meinem Verlag erscheint in etwa vier Wochen:

Bekenntnisse eines Opiummessers

von

Ch. de Quincey.

Deutsch von L. Ottmann.

Oktav. Circa 180 Seiten. Brosch. 2 Mk. 40 Pf. ord., 1 Mk. 80 Pf. netto, 1 Mk. 60 Pf. bar.

Das berühmte Werk des Engländers Quincey erscheint hier zum ersten Male in einer deutschen Übersetzung.

(Näheres siehe Circular.)

Bei Barbestellung vor dem Erscheinen 40% Rabatt.

Stuttgart, 6. Februar 1886.

Robert Suß,
Verlagsbuchhandlung.

- [7214] **Franz Veigel** in Graz:
1 *Poten*, Handb. d. Militärwissenschaften.
1 *Gaboriau*, le crime d'Orcival.
1 *Scherr*, Pilger d. Wildniß. (Deutsches Novellenbuch Bd. 7. 8.)
1 *Stieler*, Karl, Werke.
1 *The Townely mysteries*. (Publ. d. Trustees Society.)
- [7215] **Herm. Loescher** in Turin:
Sigonius, Opera. 6 Vol. 1732—37.
Fossi, Catal. bibliothecae Maglibechianae.
Horatius, Epist. ad Pisones, ed. Hofmann-Peerlkamp.
Aristoteles. Ed. Acad. Boruss. 5 Vol.
Fragmenta philosoph. graec. P., Didot.
Stobaei eclogae, ed. Heeren.
Biographie, allgem. deutsche. Lfg. 26. u. folg.
Savigny, Beruf uns. Zeit.
- [7216] **G. F. Lenz** Nachfolger (H. Engel) in Berlin:
1 *Hinrichs'* 5jähriger Bücherkatalog 1871—1875.
1 *Verzeichniß der Bücher u. Landkarten* 1881, 1882, 83. (L., Hinrichs.)
- [7217] **Max Harrwitz** in Berlin W., Potsdamerstr. 29, I.:
**Nagler*, — *Bartsch*.
**Heinsius* od. *Kayser*.
**Brunet*. — *Lowndes*.
**Drugulin*, Flugblätter; — *Portr.*
**Cohen*, Livres illustrés.
**Guilmard*, Ornaments.
**Antiqu.* u. *Auktionskataloge* (per Kreuzbd.)
**Offerten v. bibliogr. Werken*, Kunstbüchern etc. stets erwünscht.
- [7218] **C. Simendinger**, Buchhandlung in Mülhausen i/E.:
1 *Meyers Konvers.-Lexikon*. 3. Aufl. Mit d. Jahressuppl. Antiquarisch.
- [7219] **Kanis'sche** Buchhdlg. (R. Kindermann) in Gera:
Entscheidungen in Civilsachen. Bd. 1—8.
- [7220] **R. Th. Völder** in Frankfurt a/M.:
1 *Charnoch*, Hist. of marine archit. Vol. 1.
1 *Röding*, Wörterbuch d. Marine. Bd. 4.
1 *Dassie*, l'architect. navale 1677. 4°.
1 *Binterim*, Denkwürdigtn. d. kath. Kirche. Bd. 7.
1 *Sudhoff*, Handb. z. Heidelbrgr. Katechism.
1 *Weber*, Weltgeschichte. 2 Bde.
1 *Schad*, Firdusi.
1 *Reuter*, Läschen u. Rimeß. Bd. 2.
1 *Zeitschr. f. bild. Kunst*. 5. Jahrg. 1870. Titel u. Inhalt.
do. 8. Jahrg. 1873: d. Mittheilungen.
do. *Kunstchronik* (dazu). 1. Jahrg. 1866: Titel u. Reg. u. Nr. 13; 2. Jahrg. 1867: Beilage (Ingres, fotogr. Portr.); 4. Jahrg. 1869: Nr. 14, 16, 22 u. 24; 9. Jahrg. 1874: Nr. 13.
- [7221] **A. Senff** in Berlin:
1 *Kunst u. Leben*. (St., Spemann.) Braun.
- [7222] **v. Ebner'sche** Buchh. in Nürnberg:
1 *Amtl. Mittlgn. d. Fabrikinspektoren*. 1.—8. Jahrg. 1876—83.
1 *Sanders*, Wörterbuch d. dtshn. Sprache. 2 Bde. in 3. (72 M.)
- [7223] **J. M. Heberle** in Köln:
1 *Grimm*, deutsches Wörterbuch. Bd. 1—3.
1 *Das himml. Jerusalem*. Gebetbuch. 1835.
1 *Keller*, der grüne Heinrich.
1 *Klopp*, Geschichten, Sagen u. Charakterzüge d. deutschen Volksstämme.
1 *Ratter*, Gebetbuch.
- [7224] **Bruno Troitzsch** in Chemnitz:
1 *Rosenthals Meisterschaftssyst.*: Italienisch.
- [7225] **Goeritz & zu Putlitz** in Braunschweig:
1 *Martin*, Praxis d. Naturgeschichte. Kplt.
- [7226] **August Vog** in Hildesheim:
1 *Seufferts Archiv*. Bd. 1. u. folg.
1 *Reuters* sämmtl. Werke. Neue Ausg. Kplt. geb.
- [7227] **A. Eeltjes** in Rotterdam:
Zachariae, Cours de droit civil français d'après l'ouvrage allemand par Aubry et Rau.
Offic. Katalog d. Internat. balneologischen Ausstellung zu Frankfurt a/M. 1881.
- [7228] **Herold'sche** Buchh. in Hamburg:
1 *Diesing*, Systema helminthum.
1 *Heinemann*, Schmetterlinge Deutschlands. A.: Macrolepidopteren.
- [7229] **Martinus Nijhoff** im Haag:
Taschenbuch d. freiherrl. Häuser. 1. Jahrg. v. Moser, patriotisches Archiv. 14 Bde. mit Register. 1784—94.
- [7230] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien:
1 *Nagler*, G. R., allgem. Künstlerlexikon. 8°. München 1835—52, Fleischmann. Bd. 13—22.
- [7231] **v. Zahn & Jaensch** in Dresden:
**Schildeisen*, Erklärung d. Abkürzungen auf Münzen.
Monatshefte, deutsche volkswirtschaftliche. Jahrg. 1878. Hft. 2.; 1879. Hft. 1. 3. 11.
Diezel, techn. Zeichnen. Hft. 1. 2. 4.
**Gütthe*, Poligraphia Meiningensis. 1676.
**Merian*, Saxonia superior.
Argelander, Atlas d. nördlichen gestirnten Himmels.
— astronom. Beobachtungen. Bd. 3—5
Lucius, Friederike Brion.
Smiles, der Charakter.
Andree, Handatlas.
Dalen-Loussaint-Langenscheidt französ. u. engl. Unterrichtsbriefe.
Erbstein, Schultheß-Rechberg'sche Münzsammlung.
Offerten von alten Dresdener Druden, Saxonis, Militärkostümbildern finden in den meisten Fällen Berücksichtigung.
- [7232] **L. Hoffketter** in Halle a/S.:
1 *Förster*, Privatrecht.

- [7233] **J. Kührtmann's Buchhdlg.** (Gustav Winter) in Bremen:
1 Gounod, Faust. Klav.-Ausz. mit Text.
- [7234] **G. A. v. Halem** in Bremen:
1 Hebbel, Maria Magdalena.
- [7235] **K. F. Koehler's Sort.** in Leipzig:
3 Illustrierte Welt 1885.
5 Buch f. Alle 1885.
- [7236] **E. Soeding** in Wien I, Wallnerstr. 13:
Patentblatt. (B., C. Heymann.)
Karmarsch u. Heeren, Wörterbuch.
Brehms Tierleben. Kolor. I—IV. Orig.-Hlbfrzbd.
Weiß, Weltgeschichte.
Bergmann, Streifereien unter d. Kirgisen.
Cammerloher, Nasr Eddin.
Engels u. Marx, heil. Familie. 1845.
Pavet de Courteille, Mémoires de Baber.
Crivelli, Damascener-Klingen.
Bluntschli, Gesch. d. Staatsrechts.
— allgem. Staatsrecht.
Stein, Volkswirtschaftslehre.
- [7237] **Hermann Bahr** in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:
Wagner, Gesetzmäßigkeit in den scheinbar willkührl. menschl. Handlungen.
Stenogr. Ber. d. Preuß. Abgeordnetenrh. 11. Leg. 2. S. 1871/72. = 6 Bde.
Brasch, die Gemeinde. 1874.
Tellkampf, Principien d. Geldwesens. 1867.
Stein, Polizeiwesen.
Leroy-Beaulieu, l'administration locale en France. 1872.
Heß, Forstschutz. 1878.
Berichte üb. d. internat. statist. Congresse zu Brüssel, Paris, Florenz, St. Petersburg u. Pest.
Scharrath, Motive z. Entwurf e. Patentgesetzes. 1873.
Ompfeda, Literatur d. Völkerrechts. Regensburg 1785.
Zöpfl, Zustimmungsrecht deutscher Landstände zu staatsr. Verträgen.
Verfassgs.- u. Verwaltungsrecht d. österr.-ungar. Monarchie. Wien 1872.
Obentraut, österr. Verwaltungslex. 1873.
Gentile, de legationibus.
Miklosich et Müller, Acta patriarchatus Constantinopolit.
Gülich, geschichtl. Darst. d. Handels.
Nov. corpus constitut. marchicarum, ed. Mylius.
Heraldi, Desid., observat. et emend.
Cabet, Reise nach Ikarien.
Edicten-Sammlung (Schlesische). = Neue Sammlg. aller in Finanz- etc. erg. Rescripte f. d. schles. Lande 1786—1811. Nebst Nachtrag u. Reg.
Preuß. Verwaltungsbl., v. Binseel.
Grotfend, Gesetze 1880.
Rechtsprechung des Reichsgerichts in Strafsachen.
- [7238] **J. Scheible** in Stuttgart:
*1 Caylus, Oeuvres badines. 12 Vols. Avec figures. Paris 1787. (Auch einz. Bde.)
*1 Preyer, Früchte aus dem Morgenlande, v. Honigberger. (Wien 1851.)
*1 Büchmann, geflügelte Worte. (Neueste Auflage.)
*1 Daudet, Tartarin sur les Alpes.
*1 Ragon, Fascinatique (?). (Gegen die Jesuiten.)
- [7239] **Otto Harrassowitz** in Leipzig:
Corda, Icones fungorum. 1837—54.
Stevin, Oeuvres mathématiques. 1634.
Bulletin de correspondance hellén. I. 1877.
Rivista di filologia class. Vol. IV. 1876; VIII. 1880.
Kuhns Zeitschr. f. vergl. Sprachforschung. Bd. 9—14. 1860—65.
- [7240] **Ad. Mampe** in Berlin, Kurstr. 50:
1 Zeitschr. f. bild. Kunst 1881. Hft. 7.
1 — Kunstchronik 1881—83. Kplt. Auch einzelne Nummern.
1 Crébillon. Deutsch.
1 Zeitschr. d. Dtschn. morgenl. Gesellschaft. Bd. 1. 5—9. 10. Hft. 3. u. 4. Bd. 26. Hft. 1. 2. Bd. 27. Hft. 4.
1 Rosenthal, Meisterschaftssystem: Englisch. 1 — do. Französl. Bfg. 2—4. 7. 12.
1 Bericht üb. die Gemeindeverwaltung der Stadt Berlin 1877—81. 3 Bde. Berlin.
1 Dernburg, Berliner Geschichten.
1 Rodenberg, Bilder aus d. Berl. Leben.
1 Kopp, In der großen Stadt.
Erotica. Auch bezügl. Kataloge.
- [7241] **Paul Gieslar** in Graz:
Gaboriau, zwölf Millionen.
— Fascikel 113.
Carriere, die Kunst im B. d. Kulturentwicklg. Kurz, Gesch. d. deutschen Litteratur. 4 Bde. Bibliothek d. Unterhaltung 1880. Bd. 6.
Flora. Botan. Zeitschrift.
Daubrèe, Experimentalgeologie.
Waagen. Alles über Kunst.
Kaan, Rechnungen b. Pensionsinstitut.
Philosophical Magazine 1883.
Shakespeare, von Delius.
Reißmann, Gesch. d. Musik.
- [7242] **Arno Peschke** in Glauchau:
*1 Kühn, Album f. d. Orgel. Zu Töpfers Jubelfeier. 1867.
- [7243] **Toeplitz & Deuticke** in Wien:
Meyers Konvers.-Lexikon.
Brockhaus' Convers.-Lexikon.
- [7244] **Georg Szelinski** in Wien:
1 Globus 1883, 84, 85. Billig.
1 Miklosich, altsloven. Formenlehre in Paradigmen.
Alles über Einbalsamieren von Toten.
- [7245] **H. R. Sauerländer's Sort.** in Karau:
1 Endereß, Frühlingsblumen.
- [7246] **G. Klauig's Hofbuch.** in Kassel:
*1 Kolonialzeitung. 1. Jahrg.
*1 Mommsen, röm. Geschichte.
*1 Curtius, griech. Geschichte.
*2 Andree, Handatlas.
*2 Preuß. Generalstabswerk. Krieg 1866.
*1 Schefer, gen. Dilich, hessische Chronika.
*1 Hessische Chronik (v. Vilmar). Marburg.
*1 Arnoldt, Nachrichten von allen seit der Reformation in Ostpreußen gestandenen luther. Pfarrern. Königsberg 1775.
*1 Meyers Konv.-Lex. 3. Aufl. Bd. 9—16.
*1 Huhn, topogr. Lexikon von Deutschland.
*1 Fürstenau, Geschichte d. Musik u. d. Theaters in Dresden. 2 Bde.
*1 Genealog. Taschenkalender. (Brünn.) Alle Jahrg. Auch einzeln.
*1 Preuß. Gesetzsammlung 1806—1809.
*1 Bundesgesetzblatt 1867.
*1 Zimmerische Chronik.
*1 Adreßbuch f. Münzsammler.
*1 Caspari, Von jenseit des Grabes.
*1 Eckhardt, Vorlesungen üb. Goethes Tasso.
*2 Mackelbey, röm. Recht. (Ältere Auflage.) Billig.
*1 Hiltl, Waffensammlg. d. Prinzen Carl von Preußen.
*1 Hartig, Lehrb. f. Jäger.
*2 Benseler, griech.-dtshs. Wörterbuch.
*1 Neumann, Kupfermünzen.
*1 Schultheß-Rechberg, Thaler-Cabinet.
*1 Madai, Thaler-Cabinet.
*1 Münzcabinet d. Prinzen Alexander von Hessen.
*1 Der durchlaucht. Welt vollständ. Wappenbuch (v. Seyfert). 4 Bde. Nürnberg 1767—1776. Auch einzeln.
- [7247] **Pfeffersche Buchh.** in Halle:
1 Sprengel, Opuscula academica, collegit, edidit, vitamque auctoris enarravit Jul. Rosenbaum. 8^o. maj. Lipsiae 1844, Gebauer. $\frac{5}{6}$ $\frac{1}{2}$.
- [7248] **H. Kräuter'sche Buchh.** (Jul. Stern) in Worms a/Rh.:
*Bock, Buch v. gesunden u. frankten Menschen. In Lieferungen.
*Schulz' Gesundheits-Lexikon.
- [7249] **J. Heß** in Ellwangen:
Deutsche Bibel, von Chr. Froschauer. Zürich 1520. 1534. 1536. In Folio- u. Duodez-Ausgaben.
Concilium zu Constanz. 1483 u. 1536.
Brant, Narrenschiff. Alte Ausgaben.
Natur u. Offenbarung. Jahrg 15. 1869.
Autographa von Lessing, Moses Mendelssohn, Gellert, Gabelsberger, Volta u. Reformatoren.
- [7250] **A. Fluthwedel & Co.** in Riga:
*1 Sachs-Billatte, franz. Wörterbuch. 2 Bde.
*1 Dalen-Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe. Kplt.

- [7251] **Schweizer. Antiquariat** in Zürich:
Heß, Salom. Landolt. 1820.
Schomburgk, Reisen in Britisch Guiana.
3 Bde.
Schultheß, Münzkatalog.
Adhémar, darst. Geometrie.
Zähringer, Unterr. in d. Rechn.- u. Buch-
führung. 1. Ausg.
Lützow, Kunstschatze Italiens.
Ranke, Weltgeschichte.
Allgem. schweiz. Schulbl. 1884.
Culmann, graph. Statik. 1. A.
— Erdbau.
Heusinger v. W., Eisenbahnbau. Bd. 5.
— Handb. d. Ingenieurwissensch. Bd. I. 1.
Bd. II. 1.
Klencke, Hauslexikon.
Jung, der graue Mann.
- [7252] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M.:
Entschdgn. d. R.-O.-H.-Gerichts. (St.
Enke.) Kplt.
Voltaire. 100 Vols. Deux-Ponts. Tome 100
apart. Mit Portr.
Andrews, Roses. 2 Vols. London 1845
— 1848.
Illustr. Gartenztg. Schweizerbart. Vor 1860
und 1880—84.
Kanngiesser, Gattg. d. Rosen. 1810.
Lawrence, Coll. of roses. London 1791.
Welter, ehelich. Güterrecht in Westfalen.
Shakespeare, Werke. B., Grote. Bd. 3 ap.
Josephus, Flavius, Antiquit. judaica. Folio.
1566.
Entschdgn. d. R.-Gerichts in Civilsachen.
Bd. 1—12.
Sintenis, Civilrecht. 3 Bde. 3. Aufl.
Lever, Charles, Novels.
- [7253] **Th. Schulze** in Hannover:
Liebig's Annalen.
Berichte d. Dtschn. chem. Gesellsch.
Gorup-B., anorg. Chemie.
Klassiker d. Malerei. Bd. 2. u. folg.
Curtius, griech. Gesch.
D.-T.-Langenscheidt, Engl. u. Franz.
Crelle, Rechentafeln.
Webers Weltgeschichte.
Schlossers Weltgeschichte.
Beckers Weltgeschichte.
- [7254] **G. Stalling'sche Buchh.** (M. Schmidt)
in Oldenburg:
Heinde, Varianten d. Härings.
Näffel u. Rner, Süßwasserfische der österr.
Monarchie.
Siebold, von, Süßwasserfische von Europa.
- [7255] **Carl Steyer** in Cannstatt:
*Archiv f. neuere Sprachen, von Herrig.
Bd. 4. 11. 15. 18—22. 26. 33. 2. 3.
40. 1. 2. 45. 1. 2. 51. 2.
Nur direkte Offerten von Erfolg.
- [7256] **Rudolph Roth** in Stuttgart:
1 Ausgabe v. Eid. Dtsch. Durchweg illustr.
- [7257] **C. Detloff's Antiquariat** in Basel:
Serapeum, hrsg. v. Naumann. Jahrg. 1840,
1841, 1842, 1845. Event. auch defekt.
Hirths Formenschatz. Einzelne Jahrg. u.
kleinere Serien.
(Vischer), Faust. Der Tragödie 3. Teil. 1862.
- [7258] **E. Steiger & Co.** in New-York:
Aristotelis politica, ed. Bekker. Berlin
1836—39.
Scherer, Gesch. d. dtschn. Litteratur. Lwdbd.
- [7259] **Caesar Schmidt** in Zürich:
1 Gersdorf, Recognitiones. Lpz. 1838,
Tauchnitz.
1 Alexandre, Sybilingum. Paris 1869, Didot.
- [7260] **W. Langewiesche's Buchh.** (M. Gräper)
in Barmen:
Culmann, Statif. 1. Aufl.
Hadländer, d. letzte Bombardier.
Uhländ, Handb. f. Maschineningenieure.
Reuter, Hanne Rüte. Ausg. zu 4 M.
- [7261] **Th. Ulrici** in Karlsruhe:
Reison (?), der Mond.
- [7262] **Johs. Schergens** in Bonn:
2 Starke, Synopsis: Alt. Testam. Josua.
Maleachi.
- [7263] **Antiquariatsbuchhdlg. „Posrednik“**
in Petersburg, Fontanka 75:
Arcussia. Faulconnerie. Avec fig. Paris
1627.
Le roi Modus et la reine Racio. Neue Ausg.
d. letzten Jahre.
- [7264] **Wilh. Wiechmann** in Oldenburg:
*Krummacher, Sonntagsbüchlein.
*— Festbüchlein.
*Treitschke, dtsche. Gesch. im 19. Jahrh.
*Müller u. Pabst, Flechten.
*Haushofer, mikroskop. Reactionen.
*Schlegel, Vorlesungen.
*Schütze, Katechetik.
*Dickens' Werke. Deutsch.
*— a Child's history. Deutsch.
- [7265] **P. Noordhoff** in Groningen:
1 Chapuy, le moyen-âge pittoresque. Monu-
ments et fragments d'architect., meubles,
armes, armures etc., par M. Moret. 5 Vols.
1839—44.
- [7266] **Ferd. Wassermann** in Reval:
Schirren, Archiv f. Geschichte Liv-, Ehst- u.
Curlands. Kplt. u. einz. Bde.
- [7267] **Robert Peppmüller** in Göttingen:
*Diez, über die Minnehöfe. 1825.
*Mathem. Annalen. Bd. 1—26. 20—26.
*Journal de mathématiques pures et
appliquées. 4. Série. Vol. I.
*Acta mathematica. Bd. 1—7.
*Berichte d. mathem.-physical. Classe der
kgl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaf-
ten 1881—1885.
*Jordan, Traité des substitutions et des
équations algébriques. Paris 1870.
*Weber, Demokritos.
- [7268] **Wilhelm Koebner** in Breslau:
Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterrichts.
Pffisterer, pädagog. Psychologie.
Schmidt, Pädagogik.
Waitz, allgem. Pädagogik.
Ziller, allgem. Pädagogik.
Harms, Logik.
Lazarus, Leben d. Seele.
*Wundt, Logik. Bd. 2.
*Bleek, Einleitg. in d. Heil. Schrift.
*Martensen, Ethik. Tl. 1.
*de Wette, Einleitg. ins Alte Test.
*Early English Text Society-publications.
Gerhard, Grundr. d. Archäologie.
*Oribase, Oeuvres, trad. par Bussemaker
et Daremberg.
Sedulii carmina, ed. Dümmler.
Senecae tragoediae, ed. Peiper et Richter.
Giesebrecht, Gesch. d. dtschn. Kaiserzeit.
Neueste Aufl.
Glaser, die preuß. Verfassung.
Mayr, philos. Geschichtsauffassg. d. Neuzeit.
Reform der preuß. Verfassung.
Rössler, Fortbildung d. preuß. Verfassung.
Lorain, Gesch. d. Abt. Cluny.
*Bethmann-Hollweg, Civilproceß.
Heuser, Gesch. d. österreich. Finanzen.
Bd. 1—4.
Illing, Handbuch f. Verwaltungsbeamte.
3. Auflage.
Sax, Wohnungszustände d. arbeitenden
Classen.
Wiss, die Wohnungsfrage in Deutschland.
*Zeitschr. f. Staatswissenschaft. Jahrg. 10.
Othmer, Vademecum.
Frank, Pflanzenphysiologie.
Hartig, Pflanzenkunde.
Holtz, Zunahme d. Blitzgefahr.
Knop, Molecularconstitution.
Natorp, Heilmittel Salzbrunnens.
Raumer, Gebirge Niederschlesiens.
Schrauf, physikal. Mineralogie.
Holsten, Gedankengang d. Briefes an d.
Galater.
- [7269] **Akademische Buchhdlg.** in Göttingen:
*Kirchengesch. Vorträge a. d. evang. Ver-
ein in Hannover.
Chrestien de Troyes, Chevalier au Lyon, v.
Holland.
Schwegler, Gesch. d. Philosophie.
Reuss, Gesch. d. H. Schriften Alten Test.
Amtsblatt f. Hannover 1884.
- [7270] **Bültmann & Gerriets Nachf.** in Barel:
*Hirths kulturgesch. Bilderbuch. Bd. 1—3.
Originalband. Tadellos neu.
- [7271] **Rich. Sattler** in Braunschweig:
National-Biblioth. I. Substr. 485. 497.
516. 521. 550. 575. 576. 577. 577. 617.
618. 619. 620. 686.
Meyers Norddeutschland.
Aretaeus Cappad. Ultr. 1847.

- [7272] Alfred Lorentz in Leipzig:
Dächsel, Bibelwerk: Neues Testament.
Foutouh-el-Bouldan p. U-Bilazery.
Malleus maleficarum.
Meyer, Galaterbrief. 6. A.
Wright, Grammar of the Arabic language.
Sammlg. d. einz. Abdrücke v. Hexenprozeß-
akten.
Münch, König Enzius. 1828.
Arndts, Pandekten. 11. A.
Friedberg, Kirchenrecht. 2. A.
Cicero, Opera, e rec. Ernesti ed. Nobbe.
Jahresbericht üb. d. Fortschritte d. Thier-
chemie. Hrsg. v. Maly. I. II.
Casper-Liman, gerichtl. Medicin. 7. A.
Zeitschrift f. prakt. Heilkunde 1866.
Hartmann, Völker Afrikas.
Ennemoser, Anl. z. Mesmer. Praxis.
- [7273] Gsellius'sche Buchh. in Berlin C.:
Buck, die Hamburger Bürgermeister.
Corpus juris, v. Emminghaus. 2. A. Kplt.
Entscheidungen d. R.-O.-H.-G. I—X. Auch
einzeln.
Fabrice, Lehre v. d. Kindesabtreibung.
Grotfend, Gesetzsammlg. 2. A. Bd. 4. u.
Reg. ap.
Heinr. v. Feldheim, oder d. Officier, wie er
sein soll.
Jahrbücher, preuß. Bd. 5—13. Auch einz.
Klein, Heliadora.
Las Cases, Denkwürdigk. auf St. Helena.
Meyers Konv.-Lexikon. 3. A. Bd. 10—16.
Grün Halbfrzbd.
Sekt, Chronik v. Prenzlau.
Voigt, Reise nach d. nördl. Eismeer.
Voigts-König, Gesch. d. Inf.-Reg. Nr. 24.
Goldschmidt, Zeitschrift f. Handelsr. I—XV.
Auch einzeln. XXIV. u. folg.
Zeitschr. f. Landeskulturges. XXI. u. folg.
Klöden, Mark Brandenburg. Kplt. u. einz.
Riel u. Scheu, Berlin.
Vehse, Gesch. d. preuß. Hofes.
Dahlmann, Gesch. Dänemarks. 3 Bde.
- [7274] Hugo Winkler in Breslau:
1 Büchmann, geflügelte Worte. Billig.
- [7275] Emil Strauß, Sort. u. Antiqu. in Bonn:
1 Henke, topograph. Anatomie d. Menschen.
1 Hoyer, d. preuß. Stempelgesetzgeb. N. A.
1 Hyrtl, Lehrbuch d. Anatomie.
1 Billroth u. W., allgem. chirurg. Pathologie
u. Therapie.
1 Virchow u. Hirsch, Jahresbericht 1866, 68.
- [7276] A. Tiesz in Budapest:
*1 Stolle, Erbschaft in Kabul. 3 Bde.
*1 — Napoleon in Ägypten. 3 Bde.
*1 Uhle, Handbuch für d. prakt. Maschinen-
Constructeur. I—IV. (Auch einz. Bde.)
*1 Hagers pharmaceut. Praxis. 3 Bde.
- [7277] Bon's Buchh. in Königsberg:
Allegorien u. Embleme, v. Gerlach u. Sch.
Kplt. oder einz. Tle.

- [7278] David Nutt in London:
Clementis recognitiones, ed. Gersdorf.
Copernicus, de revol. orbium celest. 1873.
Grafe, Paulin. Lehre vom Gesetz. 1860.
de Groot, Basilides. 1878.
Harnack, christlicher Gemeindegottesdienst.
1854.
Kühner, griech. Gramm. 2. Aufl. I. 2. II. 2.
Madvig, de Asconio. 1828.
Medici latini, ed. Haller. 11 Vol.
Mommsen, *σύν* u. *μετά*. 1874.
Sallust, ed. Dietsch. 2 Vol. 1859.
Virchow, Jahresbericht 1875—85.
- [7279] J. J. Heckenhauer in Tübingen:
50 Fabeln. Mit Bildern nach Grandville.
1858.
Noch 50 Fabeln. Mit Bildern nach Grand-
ville. 1858.
Weber, Weltgesch. 2 Bde. Neuere Aufl.
Rosen, Gesch. d. Türkei. 2 Bde. 1870.
Lehmann, E., die Werke der Liebe. 1870.
Ettmüller, St. Oswalds Leben. 1835.
Busch, Archiv für Theorie u. Praxis des
Handels- u. Wechselrechts. Bd. 26—38.
Gerichtssaal. Bd. 1—27.
Münchener krit. Vierteljahrsschrift f. Gesetz-
gebung u. Rechtswissensch. Bd. 13—15.
Jahrbücher, dogmat. Bd. 9—11. 13. 14.
- [7280] Mayer & Müller in Berlin W., 56:
*Maimonides, Guide des égarés, arabe-franç.
par Munk. 1856—66.
*Novum Testam., syriace ed. Gutbier.
*Hermes 1885.
*Chanson de Roland, v. Müller.
*Jarnik, Index zu Diez' roman. Gramm.
*Andresen, Reg. zu Grimms Gramm.
*Bahder, deutsche Philologie.
*Gengler, german. Rechtsdenkmäler.
*Neumann, Lexikon d. Dtschn. Reiches.
*Ziegler, d. Rennsteig d. Thüring. Waldes.
*Virchow, über einige Merkmale niederer
Menschenrassen am Schädel.
*Preuß. Medicinalkalender 1886.
*Clebsch, Vorlesgn. üb. Geometrie.
*Graßmann, Ausdehnungslehre.
*Hermite, sur les équations du 5. degré.
*Jordan, Traité des substitutions.
*Mayer, bestimmte Integrale.
*Rosenhain, sur les fonctions de 2 variables.
- [7281] Oscar Rummel in Bockenheim:
Zeitschrift für Instrumentenkunde. (Berl.,
Springer.) Jahrg. 1—4. Gut erhalten.
- [7282] L. Wildens in Mainz:
*Arndt, Gedichte.
*Friderich, Naturgesch. d. Vögel.
*Harres, Schule d. Steinmetzen.
*Herzog, Kirchengeschichte. III.
*Hillebrand, Zeiten, Völker u. Menschen. III.
*Reisebücher: Baedeker; Meyer.
*Ruf, Handbuch f. Vogelliebhaber.

- [7283] W. H. Kühl Antiqu. in Berlin:
Journal f. prakt. Chemie 1884.
Deutsch-franz. Krieg 1870/71. (B., Mittler.)
Hft. 5. 16—20.
Jahresber. f. chem. Technol., v. Wagner.
XXV. 1879 u. F.
Meyers Konv.-Lex. Suppl. (Bd. 17—19.)
Braun Halbfrz.
- [7284] T. Trautwein in Berlin:
1 v. Deckers Terminkalender 1884.
1 Le Roy, die heilende Medicin. Kplt.
- [7285] J. A. Stargardt in Berlin:
*Bernhardi, Friedrich der Große.
*Friedrich des Großen militärische Corre-
spondenz. Bd. 2—11.
*Bormans, les siefs du comté de Namur.
*Westphalen, Feldzüge des Herzogs Ferdi-
nand von Braunschweig. 2 Bde.
*Kneschke, Adelslexikon.
- [7286] L. A. Rittler in Leipzig:
1 Hebra, Atlas der Hautkrankheiten. Folio.
(Wien.) Kplt.
- [7287] G. Weiß'sche Univ.-Buchh. in Heidelberg:
1 Befer, Atlas d. Topogr. d. Auges.
1 Donders, Anomalien d. Refraction und
Accommodation d. Auges. Deutsch v. Befer.
1 Mendelssohn, Morgenstunden.
- [7288] Moritz Stern in Wien I. sucht:
1 Johnsohn, Wie die Feldfrüchte wachsen.
— Wie die Feldfrüchte sich nähren.
Rohlf's, Mission in Abyssinien.
Wagner, Im tropischen Amerika.
Boussenard, L., Romans. (Franzö.)
Thomson, Massailand.
Fischer, Massailand.
Schweinfurth, Im Herzen von Afrika.
Ferry, G., Romane. (Auch französ.)
Zöller, Um die Erde.
Russel-Killogh, Asie et Océanie.
Meinicke, Inseln im Stillen Ocean.
Jagor, Philippinen.
Falb, Land der Inca.
Schopenhauer, Werke. 6 Bde.
Mosenthal, Werke.
Wieland, Werke. Komplet. (Götschen od.
Hempel.)
- [7289] Gepple'sche Buchh. in Fürth i/B.:
Lange, Hausapotheke.
Meyers Konv.-Lex. 3. Aufl. Bd. 9—16.
Brauner Halbfrzbd.
- [7290] M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München:
Navier, Lehrbuch d. Different- u. Integral-
rechnung. 4. Aufl. 2 Bde.
Ott, Grundz. d. graph. Statik.
Sachs, Auflösungen zu M. Hirschs Beispiel-
sammlung.
Spitz, allgem. Arithmetik. 2. Tl.
Senle, Atlas. Hft. 4.
- [7291] J. Deubner in Moskau:
1 Schleicher, Compendium. 4. Aufl.

- [7292] **W. Gläser** in Lübeck:
1 König, Litteraturgeschichte.
1 E. M. Arndt, Gedichte. Vollst. Ausg.
1 Melle, Nachricht von Lübeck. 3. Aufl. von Schnobel. 1787. (Billig.)
- [7293] **J. Hef** in Ellwangen:
Entscheidgn. des Reichsoberhandelsgerichts. Bd. 20—25 u. 2 Registerbde. Bd. 18 u. 20 apart oder einzelne Hefte hiervon.
- [7294] **J. Deubner** in Moskau:
1 Arendt, Leo d. Große u. s. Zeit.
- [7295] **H. Morchel** in Dresden:
Schuch, die Kleinkinderschule. Heidelberg 1834.
- [7296] **Riegel'sche Buchhdlg.** (E. Voss) in Potsdam:
1 Hartmann, Philosophie d. Unbewußten.
- [7297] **Johannes Müller** in Amsterdam:
1 Hermann, Handb. d. Physiologie. 4. Bd. 2. Teil u. 5. Bd.
1 Siedamgrotzky u. Hofmeister, Anleitg. zur mikroskop. u. chem. Diagnostik d. Krankh. d. Haustiere.
1 Virchow, die krankhaften Geschwülste. Soweit erschienen.
1 Bruckmüller, pathol. Zootomie.
- [7298] **Selmar Hahne** in Berlin S.:
*Brockhaus' Conv.-Lex. 12. Aufl. 15 Bde.
- [7299] **Peter's Buchh.** in Braunsberg:
Haacke, Materialien.
Hofmeisters Musikcatalog von 1874 ab.
Goethe, Werke. 36 Bde. gr. 8°. (Stuttg. 1866—68, Cotta.) Bd. 7—12.
- [7300] **A. Asher & Co.** in Berlin:
Sismonde de Sismondi, Histoire des républiques italiennes. 10 Vols. 1840.
— Précis de l'histoire des républiques italiennes.
— Histoire des Français. 31 Vols. 8°. 1821—1844.
— Précis de l'histoire des Français. 2 Vols. 1838.
— Chûte de l'empire romain.
Beauvoil de Saint-Aulaire, Histoire de la Fronde. 2 Vols. 1860. Nur die neuesten Auflagen!
Fischer, Geschichte d. neueren Philosophie. 2. Bd. Neueste Aufl.
- [7301] **G. F. Guwald** (B. Franke) in Sangerhausen:
v. Schönholz, Handb. aller Wissenschaften. I.
- [7302] **Oscar Hengstenberg's Buchh.** in Bochum:
1 Rangliste d. preuß. Armee 1885 oder 1886.
- [7303] **O. Deistung's Buchh.** (H. Davis) in Jena:
1 Diel, Beschreibung d. Kernobstsorten. Kpft.
1 Langenthal, landw. Pflanzenkunde. 5. Aufl.
1 Renzel u. v. L., landw. Kalender. 1876—1884. Ev. nur den 2. (brotschierten) Teil.
- [7304] **H. R. Sauerländer's Sortiment** in Aarau:
1 Neues Treppenschuh oder Anweisung zum Treppenschuh. (Hamburg 1835, gedruckt bei J. L. H. Wichers & Sohn.)
- [7305] **G. M. Gbell** in Zürich:
1 Welt in Waffen. Bd. 1. (L., Spamer.)
- [7306] **Pilger-Buchhandlung** in Reading Pa:
1 Couard, Alles ist euer. Bd. III.: Predigten über freie Texte. (Potsdam, Riegel.)
1 Couard, d. Leben d. Christen in den ersten drei Jahrhunderten der Kirche. (Berlin, Thome.)
- [7307] **Louis Steffen** in Hildesheim:
1 Lueg, biblische Concordanz.
1 Berliner astronom. Jahrbuch. Ältere Jahrg. bis 1883.
1 Gröbel, Anleitung z. Uebers. ins Latein.
1 Lehmann, Harmonielehre. 2. U.
1 Bisping, Commentar z. Neuen Testament.
1 Allioli, biblische Alterthümer.
1 Thalhofer, die Psalmen.
2 Briefe aus Hamburg. 10 Hfte.
1 Scherer's Bibliothek für Prediger.
1 Lukas, der Schulmeister von Sadowa.
1 Hinrichs' fünfjähr. Bücherkatalog. 4. 5. 6. Bd.
- [7308] **Mitscher & Köstel** in Berlin:
Windelmann, J., Werke. 8 Bde. Dresden 1808—20.
- [7309] **B. J. Leenders** in Leer:
1 Katholische Missionen. Jahrg. 1881, 82. Freiburg, Herder.
- [7310] **Friedr. Ehrlich's Buchh.** in Prag:
1 Hackländer, Geschichten im Zick-Zack. 4 Bde. 2. Aufl. Stuttg. 1874.
1 Künstler-Kalender 1885. (St., Spemann.)
1 Österreichs Kämpfe 1866. (Österr. Generalstabswerk d. Krieges 1866.)
- [7311] **Jul. Hermann** in Mannheim:
1 Bismarck, ausgew. Reden. Bd. 1. 1862—1870.
1 Größeres Schmetterlingsbuch. Nicht Berge.
- [7312] **R. Eisenschmidt** in Berlin:
Illustr. Kriegschronik. 1864, 66, 70/71. (L., Weber)
Fliegende Blätter. (Münchener.) 1884.
Saubere Exemplare! Am liebsten geb.
- [7313] **Weller's Buchh.** in Bausen:
Horn, Königin Luise. Prachtausgabe.
Scheffel, Eckehard.
— Trompeter.
Reuter's Werke. Volksausgabe.
Pape, Wörterbuch d. griech. Eigennamen.
Rudloff, Lehre v. Menschen. 1858.
Georges, gr. latein. Wörterbuch.
Schäffer, Versuche Papier zu machen. 6 Bde.
Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. 16 Bde.
Drig-Halbfzbb. Neu.
- [7314] **Rosenberg & Sellier** in Turin:
Phillips, über d. Ordalien bei d. Germanen. München 1847.
Schlichtegroll, Beitr. zur Litter. d. gerichtl. Zweikämpfe. München 1817.
Alles über gerichtl. Zweikampf u. Ordale.
- [7315] **Fr. Lehmann** in Zweibrücken:
1 Entscheidgn. d. Verwaltungsgerichtshofes. München 1880/81.
1 Layriz, Kern d. Kirchengesanges. I.
1 Weber, französ. Wörterbuch.
- [7316] **Max Mendel** in Erlangen:
Sprengel, Gesch. d. Arzneikunde. 3. Aufl.
Ritters geograph.-statist. Lexikon.
Verhandlgn. d. Congr. f. inn. Mediz. I. u. folg.
Bezold, Farbenlehre.
Heideloff, Schattenkonstruktion.
Luthardt, apologet. Vorträge.
- [7317] **G. Schrader** in Stolp:
1 Internat. Revue über die ges. Armeen und Flotten. 1. Jahrg.
- [7318] **G. F. Post** in Colberg:
*1 Meyers, Konv.-Lexikon. Letzte Aufl. Kpft. Geb.
- [7319]⁴ **E. H. Schroeder** in Berlin S.W., Möckernstr. 137:
Bücher mit Portraits,
gleichviel ob dieselben vollständig oder unvollständig sind, wie z. B. die Werke von Aubry, Boissard-de Bry, Brucker-Haid, Desrochers 1730, Hennings, Ehrentempel 1821, Hentschel, Iffland's mimische Darstellungen 1810—20, Khevenhiller, Kilian, Lamswerde 1654, Merian, Meteren 1608, 1614, 1640, Odjeuvre 1730, de Passe, Reusner-Stimmer 1590, Sambucus 1574, Schumanns Bildnisse ber. Deutschen, C. v. Sichern, M. v. Sommer, Tardieu, Theatrum europaeum etc. etc. Ferner größere und kleinere Portrait-Sammlungen jeder Art in Kupferstich.
- [7320]¹ **A. Freyschmidt** in Kassel:
Donelli, Hugo, Commentarii juris civilis. N. A. von König u. Bucher. 16 Bde. 1801—1834.
- [7321]¹ **Frz. Neugebauer's Buchhdlg.** (Herm. Desterwig) in Spandau:
1 Leroy, die heilende Medicin und die ausleerende Methode.
- [7322]¹ **Fr. Vieweg** in Paris:
1 Bopp, Glossarium sanscrit. 1866—67.
1 Grimm, deutsche Grammatik.
1 Prutz, Kulturgeschichte der Kreuztüge. Berlin 1883.
1 Willeke, Gesch. d. Ordens d. Tempelherren. 2 Bde. Halle 1860.
- [7323]¹ **Hermann Fischhaber** in Reutlingen:
*1 Linné, Natursystem des Tierreichs. (Ohne Kupfer.) 1777. Geb.
*1 Berge, Schmetterlingsbuch.

[7324]¹ Paul Parey in Berlin:
Danckelmann's Jahrbuch der preuß. Forst-
u. Jagdgesetzgeb. 1882—85.

[7325]² C. Stampfel's Hofbuchh. in Preßburg:
*Brehms Tierleben. Chromo-Ausg. Kplt.
Geb. oder broschirt oder in Lieferungen.

[7326]¹ W. Mauke Söhne in Hamburg:
*1 Fischer, Goethes Faust.
*1 Centralbl. f. Chirurgie 1874—79. Br.
*1 Tüngel, klin. Mitteilgn. d. med. Abtlg. d.
allgem. Krankenh. Hamb. 1858—64.
*1 — künstl. After. Kiel 1853.
Nur saubere Exemplare.

[7327]¹ Leopold Voss in Hamburg:
*Herbarts Werke, hrsg. von Hartenstein.
Bd. 5. 1850. (Schriftenz. Psychologie. I.)

[7328] Steyl & Thomas in Frankfurt a/M.:
1 Bellini, Norma. Partitur.

Kataloge.

Autographen-Auktion.

[7329]
In einigen Tagen erscheint:
Katalog einer bedeutenden
Autographen - Sammlung
(Fürsten, Staatsmänner, Krieger, viele
archivalische Dokumente, Dichter, Musiker,
Gelehrte etc.) 1309 Nummern.

Die öffentliche Versteigerung findet in
meinem Geschäftslokale vom Montag 8. März
bis Freitag 12. März statt.

Der Katalog wird gratis und franko
versandt, doch bitte ich nur bei wirklicher
Verwendung mässig zu verlangen.

Berlin, Februar 1886.

Leo Liepmannssohn, Antiquariat.

[7330] Meine
Antiquariats-Kataloge
No. 3. (Philosophie — Pädagogie. 572 No.)
und
No. 4. (Jurisprudence — Economie politique
— Statistique. 844 No.)

liegen zur Versendung bereit; diejenigen
Handlungen, welche dieselben verteilen wollen,
ersuche zu bestellen, da ich von nun an
meine Antiquariats-Kataloge nur auf
Verlangen sende.

Mein vollständiger Verlags-Katalog er-
scheint soeben und steht zur Verfügung. Die
Preise sind in Francs, loco Paris mit 20%
gegen bar, franko Leipzig 1 fr. = 1 M.; in
Rechnung 25%, gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Hochachtungsvoll

Paris, 6. Februar 1886. F. Vieweg.

Antiquariats-Kataloge

[7331] enthaltend
**Kunst, Geschichte und Staats-
wissenschaften**

erbitten stets direkt per Post in 2 Explrn.,
via Leipzig „ 4 „

Dresden. v. Zahn & Jaensch.

Dreiundfünfzigster Jahrgang.

[7332] Soeben wurde ausgegeben:
Verzeichniss orientalischer Drucke.
Nr. 1. (Constantinopeler und Beyruther
Druckerzeugnisse.)
8^o. 16 S.

Handlungen, welche sich Absatz ver-
sprechen, wollen gefälligst mäßig verlangen
und sorgfältigst versenden. Bis zu 5 Explrn.
liefere ich gratis; weitere Exemplare berechne
ich 20 A pr. Stück. Auf Bestellungen ge-
währe ich 15—20% Rabatt.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe.

H. Reuther.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[7333] Zum 1. April cr. suche ich einen zu-
verlässig und selbständig arbeitenden Gehilfen.
Herren, die gut empfohlen werden und
militärfrei sind, erhalten den Vorzug. Beifügung
einer Photographie erwünscht.
Hamburg, im Februar 1886.

W. Peuser.

[7334] Zu sofortiger vorläufiger Aushilfe in
einem Sortimentsgeschäft der Rheinprovinz
wird ein erfahrener, durchaus zuverlässiger
Gehilfe gesucht, dem, wenn er sich als tüchtige,
selbständige Arbeitskraft bewährt, die Stelle
eines ersten Gehilfen in Aussicht steht. Näheres
sub Chiffre D. 220. durch R. F. Kochler in
Leipzig.

[7335] Für eine größere Sortimentsbuchhand-
lung, verbunden mit Verlag, wird ein erfahrener,
geschäftsgewandter erster Gehilfe, resp. Leiter
per 1. April gesucht. Derselbe muß den Chef
nach jeder Richtung vertreten können. Honorar
entsprechend. Stellung dauernd. Gef. Offerten
unter St. C. 19. postlagernd Berlin, Pots-
damer Bahnhof. erbeten.

[7336] Für meine Buch-, Musikalien- u. Papier-
handlung suche ich zum 1. April einen jüngeren,
gut empfohlenen Gehilfen mit bescheidenen An-
sprüchen. Offerten unter Beifügung der Photo-
graphie u. Inhaltsangabe erbittet
Küstrin. W. Wangerin.

[7337] Für ein lebhaftes Sortiment einer
norddeutschen Seestadt wird zu Ostern event.
1. Juli ein Lehrling mit guter Schulbildung
gesucht. Derselbe würde unter steter Aufsicht
des Chefs in allen Zweigen des Buchhandels
ausgebildet werden. Wohnung frei, event. auch
volle Verköstigung gegen sehr mäßige Entschä-
digung. Offerten unter A. B. 4705. durch die
Exped. d. Bl. erbeten.

[7338] Offene Lehrstelle. — In meinem
Hause ist auf Ostern eine Lehrstelle mit einem
mit den nötigen Schulkenntnissen ausgerüsteten
jungen Mann aus guter Familie zu besetzen.
Näheres brieflich.

Achtungsvoll

Rastatt, 6. Februar 1886.

W. Hanemann's Buchhandlung.

[7339] Für unsere Buchhandlung, verbunden
mit Leihbibliothek und Journalzirkel, suchen
wir per 1. April a. c. einen Lehrling. Be-
rechtigung zum Einjährig-Freitwilligen-Dienst
erwünscht, jedoch nicht gerade erforderlich. Kost
und Logis auf Wunsch im Hause.
Zwickau i/S. Richter'sche Buchhdlg.

Gesuchte Stellen.

[7340] Für einen sehr gut empfohlenen militär-
freien jungen Mann suchen wir dauernde
Stellung in einem lebhaften Sortimentsgeschäft.
Es stehen ihm gute Charaktereigenschaften zur
Seite und sind auch seine bisherigen Prinzipale
zur näheren Auskunft gern bereit. Eintritt
könnte Anfang März erfolgen. Offerten unter
L. F. M. erbittet

Leipzig, im Februar 1886.

Rein'sche Buchhandlung.

[7341] Ein jüngerer, sprachkundiger Gehilfe,
welcher längere Zeit in einem der größten
Kurorte engagiert war, sucht pro 15. April
Stellung in einem Badeort. Süddeutschland,
Österreich, Schweiz bevorzugt. Beste Zeug-
nisse und Referenzen, sowie Photographie
stehen zu Diensten. Offerten unter A. # 24.
befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[7342] Für meinen Sohn, einen mit Sprach-
und Schulkenntnissen wohlversehenen jungen
Mann, welcher seine Lehrzeit als Schrift-
setzer bestanden, jetzt jedoch auf ärztliches
Gutachten genötigt ist, seinen Beruf zu
ändern, suche ich anderweitige seinen Fähig-
keiten entsprechende Beschäftigung. Der-
selbe war ca. 6 Monate im Comptoir einer
der größten Druckereien Hamburgs mit Korrek-
turen und Comptoirarbeiten betraut. Zeug-
nisse stehen ihm zur Seite.

Angebote und Anfragen sind an meinen
Kommissionär, Herrn Eduard Strauch in
Leipzig zu richten.

Altona.

A. C. Reher.

[7343] Stellung sucht ein erfahrener,
tüchtiger junger Buchhändler, der in Leipzig,
Berlin und Wien in großen Verlags- u. Sort-
Buchh. beschäftigt gewesen ist. Suchender
ist mit allen buchh. Arbeiten durchaus ver-
traut und hat vorzügliche Zeugnisse über
seine bisherige Thätigkeit aufzuweisen. Gef.
Offerten unter S. P. 4801. d. d. Exped. d. Bl.

[7344] Ich suche für einen mit sehr guten
Zeugnissen versehenen und allen Arbeiten
vertrauten Gehilfen Stellung für sofort oder
1. April. Gef. Anerbietungen erbitte direkt.
Darmstadt. H. L. Schlapp.

[7345] Für unseren 2. Gehilfen, der seit
November 1883 in unserem Geschäft thätig u.
nur, um seine Kenntnisse zu erweitern, den
Platz aufgibt, suchen wir pr. April eine passende
Stellung im Sortiment. Wir können denselben
unseren Herren Kollegen als einen fleißigen und
exakten Arbeiter bestens empfehlen.

Zu weiterer Auskunft sind wir gern bereit.
Hamburg, Februar 1886.

Gerth, Lacijs & Co.

[7346] Für einen jungen Mann, evangelisch,
militärfrei, welcher 6 Jahre hindurch in meinem
Geschäft als Gehilfe thätig war und den ich
bestens empfehlen kann, suche zum 1. April
Stellung. Zu näherer Auskunft bin ich gern
bereit.

Küstrin.

W. Wangerin.

[7347] Für einen bestempfohlenen Gehilfen,
der seit 10 Jahren in angesehenen Geschäften
Nord- und Süddeutschlands thätig und in Sor-
timent und Verlag tüchtig und erfahren ist, suche
ich zum 1. April Stellung in einem Sortiment.
Leipzig, 8. Februar 1886.

L. Grieben.

[7348] Für einen jungen Mann, der in meinem Geschäft die erste Gehilfenstelle einnimmt, ausgezeichnet englisch und französisch spricht und den ich auch sonst in jeder Hinsicht bestens empfehlen kann, suche ich pro 1. April anderweit passende Stellung. Derselbe reflektiert namentlich auf eine Stelle in einem größeren Sort.-Geschäft einer größeren Stadt oder in einem Badeort.

Desgleichen suche ich Stellung für einen jungen Mann, der im vorigen Jahr in meinem Geschäft seine dreijährige Lehrzeit vollendet und seitdem als Gehilfe bei mir thätig ist. Derselbe ist sehr bescheiden in seinen Ansprüchen u. willig. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit und sehe gef. Offerten entgegen.

Dresden, den 2. Februar 1886.

Arno Engelhaupt,
vormals E. Pierson's Buchh.

[7349] Ein bisher selbst. Buchhändler, der mit allen Zweigen des Verlags vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauerndes Engagement. Adr. unter Z. # 44904. an die Exped. d. Bl.

[7350] Ein 38 Jahr alter Buchhändler, vertraut mit allen Kenntnissen des Buchgewerbes inkl. Druckereiwesen, erfahren im Zeitungs-geschäft und befähigt, nötigenfalls eine Lokalzeitung mittleren Umfangs selbständig zu redigieren, energisch und im Besitz der Eigenschaften, welche zur Überwachung und Disziplinierung eines größeren Personals erforderlich sind, sucht möglichst dauernde Stellung als Leiter oder Abteilungschef eines größeren Etablissements.

Gef. Offerten durch die Exped. d. Bl. unter K. R. 4802. erbeten.

[7351] Ein j. Mann, der deutschen u. der poln. Sprache mächtig, zum einj. Militär-Dienste berechtigt, der soeben seine Lehrz. beendet, sucht Stellung in einer größeren Buchh. als Gehilfe. Gef. Off. an J. N. Wisniewski in Krotoschin.

[7352] Für meinen jungen Mann, welcher am 1. April seine Lehrzeit beendet hat und sich während derselben meine Zufriedenheit erworben, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.
Cosel, den 8. Februar 1886.

B. Schaffer.

[7353] Für einen im Buchhandel u. der Buchdruckerei erfahrenen Fachmann wird eine entsprechende Stellung in Leipzig gesucht. Auch kann derselbe zu einem Vertrauensposten in jedem anderen größeren Etablissement bestens empfohlen werden. Offerten erbeten sub V. 2917. durch Rudolf Mosse in Leipzig.

[7354] Volontärstelle für Berlin gesucht. Ein junger Mann, der Anfang März seine Lehrzeit in einer großen Buchhandlung einer Universitätsstadt vollendet, sucht, von seinem gegenwärtigen Prinzipal bestens empfohlen, zu seiner weiteren Ausbildung eine Volontärstelle in Berlin. Vorgezogen wird eine solche, welche Aussicht auf spätere feste Anstellung gewährt. Gef. Offerten sub A. 4877. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Belegte Stellen.

[7355] Der betr. junge Mann, für den ich eine Lehrlingsstelle suchte, hat eine solche gefunden. Für die freundlichen Anerbieten danke ich bestens.
Rixdorf. Prediger Garbe.

Bermischte Anzeigen.

Bei der Remission

[7356] ersuchen wir zu beachten, daß wir einen Teil unseres Verlages an Herrn A. Dieckmann in Dresden mit der Auslieferung des Jahres 1885 verlaufen. Um Verwechslungen und Irrtümer zu verhindern, führten auf unserer Remittenden-Faktur, die wir heute versandten, sämtliche Verlagsartikel an, von denen wir für unsere Rechnung im Jahre 1885 à cond. lieferten.

Disponenden

können wir durchaus nicht gestatten; dennoch gestellte bleiben beim Abschluß unberücksichtigt.

Remittenden zur Ostermesse aus vorjähriger Rechnung, die nach dem 30. Juni d. J. in Leipzig eintreffen, nehmen wir nicht mehr an.

Fest und bar verlangte Artikel nehmen wir zur Ostermesse nicht zurück.

Für unberechtigte Remittenden übernehmen wir in keinerlei Weise irgend eine Gewährleistung; alle und jede Gefahr trägt der Absender. Ausdrücklich behalten wir uns für jene eine Berechnung der nutzlos aufgewendeten Mühe und Unkosten vor.

Hamburg, den 9. Februar 1886.

Haendke & Lehmkuhl.

Inserataufträge

in Heft 1 der neu Ende Februar bei mir erscheinenden

Zeitschrift f. Missionskunde und Religionswissenschaft.

Organ d. allg. evang.-protest. Missionsvereins.

Auflage 17 000 Exemplare.

Pro gespaltene Petitzeile 30 s.

erbitte ich mir bis zum 18. Februar er.

= Jedes der Vereinsmitglieder erhält das erste Heft zugesandt. =

Achtungsvoll

Berlin, Februar 1886.

A. Haack.

Berleger von Aufgabbüchern.

[7358] Alle Berleger von Aufgabbüchern ersuche um umgehende Zusendung eines Exemplars via Leipzig.

Guter Absatz häufig in mehreren Exemplaren sicher.

Oldenburg.

Wilh. Wichmann.

Keine Disponenda.

[7359]

Wie alle, so auch dieses Jahr kann ich vom „Handbuch der Bekleidungskunst“, sowie „Schule der Damenschneiderei“, da bereits neue Auflagen erschienen, durchaus keine Disponenden gestatten. Ich bitte dies gef. beachten zu wollen. — In neue Rechnung stehen die neuen Auflagen gern à cond. zu Diensten.

Ergebenst

Dresden, 5. Februar 1886.

S. Klemm's Verlag.

[7360] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt: Abschluß-Formulare, einfach und doppelt bedruckt à 1 M. 25 s.

Abschlußbücher à 600 Conti 2 M. 50 s.

„ „ 700 „ 2 „ 75 „

„ „ 800 „ 3 „ — „

„ „ 900 „ 3 „ 50 „

„ „ 1000 „ 4 „ — „

„ „ 1500 „ 6 „ 50 „

sowie Exemplare von jeder anderen Anzahl von Conti.

Verlags-Kontrakte à Buch 2 M. 50 s.

Uvisfakturen 6 s per Stück, 24 Explre.

1 M. 20 s, 50 Explre. 2 M. 25 s,

100 Explre. 4 M.

[7361] Zum neuen Semester, Ostern 1886, bitten wir bei Neueinführungen um geneigte Berücksichtigung unserer franzöf. und engl. Schulbibliothek und Lehrbücher für höhere Lehranstalten, wie auch zur Beschaffung von

Schulprämien

der nachstehenden hinzu ganz besonders geeigneten Bücher:

Robolsty-Weißner, Handelskorrespondenz.

Wenzely, Lehrbuch der kaufm. Arithmetik.

Gropp u. Hausknecht, Ausw. franz. Gedichte.

und der als vortrefflich anerkannten Biographien von Dr. Wiermann:

Fürst Bismarck, 70 Jahre.

Kaiser Wilhelm.

Generalfeldmarschall Graf Moltke.

Die genannten Bücher sind alle geb. vorrätig und die Bezugsbedingungen vorteilhaft. Verzeichnisse gratis.

Kenger'sche Buchhandlung in Leipzig.

Antiquariat und Novitäten

[7362] aus der

Heraldik, Genealogie, Sphragistik

und anderen ähnlichen Fächern wolle man inserieren im

— **Deutschen Herold.** —

Monatschrift für obige Specialitäten. Redig. von Professor Ad. M. Hildebrandt.

Mit vielen Kunstbeilagen in Bunt- und Schwarzdruck. Jahrgang 12 M.

Preis für 1 Zeile dreispaltig 40 s, und 16% % Rabatt.

Probenummern auf Wunsch gratis.

Berlin W., Leipziger Straße 115.

Reinhold Kühn.

[7363] Die ebenso meisterhaften wie reichhaltigen

Erd-Globen,

Tellurien etc. aus dem Verlage

von

Ludw. Jul. Heymann

in Berlin SW., Johanniterstraße 16,

sind weitaus die billigsten, die es giebt.

Preisverzeichnis gratis und franko.

Der Verein der Leihbibliothek für das reisende Publikum.

[7364]

Unter diesem Titel hat der Unterzeichnete einen Verein gegründet, der zum Zweck hat, einen in Deutschland noch unbekanntem, anderwärts aber bestrentablen Zweig des Bücherleihgeschäftes zum fruktifizierenden Gegenstand einer wohlorganisierten, zusammenarbeitenden Association zu machen. Der Gedanke ist nicht neu, wie bereits besonders betont; er ist im Gegentheil in vollkommenster Gestalt in Frankreich verwirklicht, wo ein ähnliches Unternehmen — le livre-échange — seit Jahren besteht und in jeder Beziehung lohnend resultiert. Obiger Verein hat sich zum Ziele gestellt, ähnliche Resultate in Deutschland zu erzielen, sich einzubürgern, dem Publikum so nicht zu unterschätzende Dienste zu leisten.

In der Hauptsache ist das Geschäftsprincip des Vereins in folgender charakteristischen Skizze der alles genauer präzisierenden Vereinsstatuten zu erkennen:

Der Verein als solcher besteht aus den von der Buchhandlung M. Bernheim in Basel bezeichneten Firmen, welche ihren Beitritt und die Annahme der Vereinsstatuten erklärt haben. Jede dieser Firmen — Umtauschstelle in den Statuten genannt — hat ein Sortiment Bände zur Verfügung des Publikums zu halten, welche in die von der Firma Bernheim gelieferten Einbanddecken eingebunden werden und mit dem Stempel derjenigen Umtauschstelle zu versehen sind, welche das Sortiment stellt.

Die Umtauschstellen liefern jedem einen Band der Bibliothek gegen Bezahlung von 3 M.; gegen eine Gebühr von 20 S. und Zurückgabe des mit 3 M. bezahlten Bandes erhält der Abnehmer einen neuen u. s. w. Diese Gebühren sind Eigentum der betreffenden Umtauschstelle, wodurch jede lästige Abrechnung wegfällt. Jede Umtauschstelle ist verpflichtet, die von ihr stammenden Bücher auf Verlangen einer anderen Stelle gegen Bände des Vereines umzutauschen. Diese Bestimmung bezweckt den Mißbrauch zu verhindern, der darin bestehen würde, daß schlechte Bände in Umlauf gesetzt werden.

Die Nützlichkeit des Vereines ist evident; denn sein ganzes Wesen besteht darin, daß einer für alle und alle für einen arbeiten, d. h. daß jede Umtauschstelle für beispielsweise 100 Bände, die sie dem Vereine zur Verfügung stellt, bei einer beispielsweise Stärke des Vereines von 100 Mitgliedern 10000 Bände des Vereines nach und nach erhält.

Die Statuten, welche auf Verlangen jedem Interessenten zur Durchsicht zugesandt werden, enthalten noch verschiedene Bestimmungen, die zur Regulierung des Betriebes notwendig sind, hier jedoch von weniger Interesse wären.

Die Kosten des Vereines (hauptsächlich für Inserate und Reklamen) werden aus einer Gebühr von 10 S., welche die Firma M. Bernheim pro verkaufte Einbanddecke der Vereinskasse zu entrichten hat, bestritten.

Die Haftbarkeit der Mitglieder ist auf die Umtauschverpflichtung ihrer Bücher beschränkt.

Da in jeder Stadt nur eine Umtauschstelle (in Städten über 100000 Einwohner nur zwei) errichtet werden kann, so bittet Unterzeichneter die Herren Kollegen, die geneigt wären, dem Verein beizutreten, ihre Anmeldung ihm baldigst zukommen zu lassen.

Basel, den 6. Februar 1886.

M. Bernheim.

[7365] Indirekter Bezug,

besonders geeignet für kleinere Sortimente.

Ausführliches Programm
auf Verlangen direkt franco.

Hervortretende Vorteile:

- b) Alle Verschreibungen erfolgen an eine Adresse, ebenso alle Lieferungen auf einer Faktur, wodurch Übersichtlichkeit und Vereinfachungen erzielt werden.
- e) Unverlangte Zusendungen und damit verbundener unproduktiver Zeit- und Geldaufwand sind ausgeschlossen.
- f) Die von mir unterhaltenen, nach allen Richtungen auslaufenden Beziehungen gestatten erleichterte und spesenfreie Weiterverwertung solcher Artikel, welche ohne Aussicht auf Absatz lagern und der Veraltung anheim fallen würden: z. B. außer Gebrauch gesetzte Schulbücher, Freixemplare von Büchern, Zeitschriften und Musikalien, Lesezirkelmaterial etc.
- h) Artikel, welche partienweise Erwerbung gestatten und allgemeiner Verbreitung fähig befunden werden, genießen spesenfreie Kompagniepreise.

Leipzig.

R. Streller.

Lehr- u. Lernmittel-Annoncen

[7366] finden zweckmäßige Verbreitung durch die in meinem Verlage erscheinende Monatsschrift:

Erstes österreich.-ungarisches Lehr- und Lernmittel-Magazin.

IV. Jahrgang.

Einfach gespaltene Petitzelle 20 S.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Graz, Februar 1886. Paul Cieslar.

[7367]

F. W. Schneider's Adressen-Bureau in Trier

macht besonders auf die in letzter Zeit neu gesammelten Adressen des wohlhabenden Publikums in Deutschland aufmerksam. Preis 10 M. pro mille. — Fortwährendes Neuerscheinen kleiner Auflagen neu revidierter und zusammengestellter Adressen.

Gesamtpreisverzeichnis à 50 S.

weist über 6 Millionen katalogisierter Adressen nach. — Barbestellungen mit 25% Rabatt durch die Fr. Linz'sche Buchhandlung in Trier.

[7368] Behufs Auswahl von Clichés empfehle ich meinen

Clichés-Katalog.

Derselbe enthält in seinen drei Abteilungen (à 2 M.) 1553 Illustrationen religiösen, historischen, mythologischen Genres, Bilder aus der Natur, Landschaften, Kinderszenen, zahlreiche Initiale und Vignetten nach Originalzeichnungen der namhaftesten deutschen Künstler und bietet gewiß für jeden Verleger irgend etwas Brauchbares.

Ich liefere den Katalog auch à cond. und streiche bei Clichés-Bezügen von 100 M. an den Betrag für denselben.

Leipzig.

Alphons Dürr.

A. Twietmeyer, Ausländisches Sortiment in Leipzig

[7369]

empfiehlt sich zu rascher Besorgung ausländischer neuer und alter Bücher, Photographieen, Chromos und Kupferstiche, sowie von sämtlichen ausl. Zeitschriften, von welchen allen er ein reiches Lager hält.

Stadtreisender.

[7370]

Für eine Leipziger Buchdruckerei wird ein Stadtreisender gesucht gegen festes Gehalt und Provision. Derselbe muß mit einem gewandten, angenehmen und Vertrauen erweckenden Äußeren gründliche Kenntnis der Buchdruckereibranche verbinden. Nur gut empfohlene, zuverlässige Herren wollen sich unter Chiffre J. # 4913. in der Exped. des Bl. melden.

Besteht seit 1830.

Billige Preise.

[7371]

Die Buch- und Steindruckerei
von
Jos. Bach Wwe. in Bonn a/Rhein
unter der techn. Leitung ihrer beiden Söhne
empfiehlt sich zur Anfertigung

von
Werken, Broschüren, Katalogen etc.
sowie aller Arten Geschäftsformulare.

Ausführung v. feinen Kunst-Lithographieen.

Dampfbetrieb.

Billige Preise.

[7372] O.-M. 1886

Keine Disponenden

und

keine Saldoüberträge

Auf Meßzahlungen bis 1. April bewillige ich außer 1% Meßagio 4% p. a.

Dresden, 10. Februar 1886.

F. W. Steffens.

Kaufgesuch.

[7373]

Restauflagen und Remittenden-Exemplare gangbarer Werke, sowie zurückgesetztes Sortiment kauft stets zu höchsten Preisen per Cassa (Offerten direkt erbeten)

Hamburg, Burstah 23.

L. M. Glogau Sohn.

[7374]

Die Kunst-Anstalt für Lichtdruck

von

C. Koch in Pforzheim (Baden)

übernimmt alle in das Fach einschlagenden Arbeiten bei sauberster Ausführung zu den billigsten Preisen.

Ohne Konkurrenz!

[7375]

Schulstahlfeder, braun U, Groß 35 S. no. Aluminiumfeder, groß, weiß, Spitze ef., f., m., b., Groß 50 S. no. — gutes engl. Fabrilat, überaus preiswert! — bei Fr. Aug. Großmann in Leipzig.

[7376]

FABRIK-PAPIERLAGER

Berth. Siegismund,
Leipzig. — Berlin SW.
Berth. Siegismund & Ko.
Frankfurt a. M.

Bei eintretendem Bedarf bitten Proben zu verlangen.

liefern zu Fabrikpreisen alle für Verlagsh. und Druckereien geeigneten Papiere.

Vertretung in Berlin

[7377] übernimmt ein zur Zeit nicht etablierter, intelligenter und event. kautionsfähiger Buchhändler.

Gef. Off. unter „Vertretung“ 4154. durch die Exped. d. Bl.

[7378]

Clichés

gesucht für Militärkalender. Offerten mit billigsten Preisen und Probeabdrücken in 2facher Anzahl erbittet direkt

Emil Roth in Gießen.

C. G. Theile in Leipzig

[7379] besorgt Kommissionen in reeller und billiger Weise.

Die Lithogr. Anstalt von Aug. Kürth in Leipzig

[7380] empfiehlt sich zur billigsten Herstellung aller Illustrationen zu wissenschaftl. und Unterhaltungszwecken in Schwarz- und Farbendruck aller Art.

[7381]

Offerten von Restauflagen, zurückgekehrt Sortiment etc. sind uns erwünscht.
Dresden. v. Zahn & Jaensch.

[7382]

Die Herren Verleger von Werken, enthaltend die Quadrat- und Kubikzahlen von 1 bis 10 000 und die Kubikwurzeln von 1 bis 1000, wollen gefälligst mir ein Explr. in Kommission zukommen lassen.
Gustav Kühler in Oberhausen, Rheinland.

Verlag von

Fr. Thiel in Berlin-Friedenau.

[7383]

Clichés aus dem Schalk 10 s. pr. □ Cm. mit 25% Rabatt.

Leipziger Kunstanstalt

[7384]

für Lichtdruck, Photolithographie und Steindruck Dorn & Merfeld in Leipzig.

Spezialität: Photographischer Pressendruck (Lichtdruck) mit Dampftrieb. Kalkulationen u. Proben stehen jederzeit gern zu Diensten.

[7385]

Die Buchdruckerei von **Bed & Schirmer** in Leipzig empfiehlt sich zur Herstellung von Werken aller Art. Illustrations-, Tabellen-, Accidenz-, Platten- und Druck etc. Billige Preise. Prompte Lieferung.

[7386]

Wer liefert **Ländliche Volksbibliotheken, geb.?**
Preisverzeichnisse erbittet direkt.
August Laß in Hildesheim.

[7387]

Gebr. Hoffmann,
Buchbinderei mit Dampftrieb in Leipzig, Lindenstraße 10/12.

[7388]

Durch fortwährend uns zugehende unverlangte Novasendungen sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß wir unseren Bedarf selbst wählen und unverlangte Sendungen unter Spesenachnahme remittieren werden.
Prenzlau. C. Vincent'sche Buchhdlg.

Humoristische Erzählungen

[7389]

suche für den neuen Jahrgang meines Illust. Hausfreundkalenders.
Anmeldungen erbittet direkt.
Gotha, 29. Januar 1886.

Louis Keil, Verlagshandlung.

O. von Bomsdorff,

[7390]

Geograph. Anstalt.
Leipzig, Querstraße 14, im Hofe l. 1 Tr.
Zeichnung, Stich u. Druck von Landkarten, Plänen etc.

Tafel der gesuchten Personen.

[7391]

Wir bitten um gef. Mitteilung nachstehender Adressen:
Weidemann, Gymnasiallehrer, 1884 in Löben,
Diesler, Reisender.
Blume, früher Amtsanwalt in Königsberg.
Engelbrecht, Lehrer, 1881 in Plön i/S.
Königsberg i/Pr. Gräfe & Unzer.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. — Das Deutsche Buchgewerbe-Museum in Leipzig, von Carl B. Lork IV (Schluß). — Denkschrift des Berliner Sortimentsvereins betreffend die Bücherlieferung an die zum Ressort d. s. Magistrats von Berlin gehörenden Bibliotheken. — Miscellen. — Anzeigebblatt 7189—7391.

Knobbe 7144. 7147 — 50. 7394—95. 7337. 7341. 7343. 7349—50. 7353—54. 7370. 7377.	Antiquariat, Schweizer., 7251. Näher & C. in B. 7300. Nach's Wwe. in Bonn. 7371. Nahr 7237. Bartholomäus 7164. Baumann's Berl. in D. 7200. Bed & Schirmer 7385. Beder in Berl. 7142. Bergmann in B. 7184. Bermann & N. 7176. Bernheim 7151. 7364. Bielefeld's Berl., J., in R. 7187. v. Bomsdorff in Leipzig 7390. Bon's Buchh. in R. 7277. Braunmüller 7163. Buchh. Akad., in G. 7269. Bültmann & G. Nachf. in B. 7270. Buchmann 7201. Calvary & C. Berl. 7175. 7181. Ciebat 7241. 7366. Deistung 7303. Detloff in Ba. 7257. Deubner in B. 7167. Deubner in M. 7291. 7294. Diehl's Sort. 7204—05. Dorn in Ra. 7208. Dorn & Merfeld 7384. Durr, A. 7368. Ebell in B. 7305. Ehhardt 7162. v. Ebner in R. 7222.	Weltjes 7227. Ehrlich in B. 7310. Eisenschmidt 7312. Engelhaupt 7348. F. I. I. 7157. Fiala in B. 7174. Fischhaber, S., 7323. Fluthwedel & C. 7250. Frey Schmidt 7320. Friedrich Nachf. 7177. Garve in Rigdorf 7355. Georg, Berl. in Ba. 7180. Gerth, Laeisz & C. 7345. Gläser in L. 7198. 7292. Glogau Sohn 7373. Goar, J. St. 7252. Goerig & zu B. 7225. Gräfe & U. 7391. Grieben, L., in L. 7347. Grelling 7273. Großmann in Leipzig 7375. Haack in B. 7185. 7194. 7357. Haasenstein & B. in Frankf. 7190. Hahne in B. 7298. v. Halem 7234. Hanemann 7338. Haendke & L. 7356. Harrasowicz 7239. Harrwitz 7140. 7217. Heberle 7223. Hedenhauer 7279. Hendel in S. 7158. Hengstenberg 7302. Hepple in B. 7289. Hermann in M. 7311. Herold in D. 7228. Hery in Brln. 7186.	Heß in C. 7191. 7197. 7249. 7293. Hesse, C., in L. 7153. Heumann, L. J., in B. 7363. Hirschwald 7155. Hoffmann in St. 7159. Hoffmann, Gebr., in Leipzig 7387. Hofftetter 7232. Homann in R. 7169. Humboldt in S. 7301. Jüttner 7160. Kantig' Sort. 7219. Kasprowicz 7166. Keil in G. 7389. Kittler in L. 7286. Klaunig 7246. Klemm's Berl. in Dr. 7359. Klingebell 7203. 7206. Koenner 7182. 7268. Koch in Pforzheim 7374. Kochler, K. F., in L. 7145. 7235. Koenig in Hanau 7189. Kräuter 7248. Kühl in Brln. 7283. Kühler in D. 7382. Kuhn in Brln. 7362. Kühmann's Buchh. 7233. Kümmel 7281. Kürth in Leipzig 7380. Langewiesche in B. 7260. Laß 7226. 7386. Leendery 7309. Lehmann in B. 7315. Leng Nachf. 7216. Lepmann'sohn, Ant. 7329. Liesegang's Berl. 7171.	Single 7195. Lorenz in Le. 7272. Loecher in L. 7215. Luz in St. 7213. Lampe 7240. Matthes in L. 7199. Maufe Söhne 7226. Mayer & W. 7280. Mende in C. 7316. Milbe 7146. Mittler & R. 7308. Möller in Bund 7141. Morchel 7295. Morgenstern's Berl. in Dr. 7183. Müller in Am. 7297. Müller in B. 7173. Munzinger in Dr. 7172. Neugebauer in Sp. 7321. Nijhoff 7229. Noordhoff 7265. Nutz 7278. Narey 7224. Paulinus-Dr. in L. 7165. Pechel 7214. Peppmüller 7267. Peschke 7242. Peter's in Brau 7299. Pentler 7333. Pfeffer'sche Buchh. in D. 7247. Pügel-Buchhandlung 7306. „Postrebnit“ 7263. Post in C. 7318. Provincial Verein d. Schlef. Buchhändler 7139. Rambold 7188. Reber 7342. Rein 7340.	Kenger in L. 7361. Kreuter in R. 7332. Kricher in B. 7339. Kider in G. 7202. Kirgel in B. 7296. Kieger in M. 7290. Kosenberg & S. 7314. Koth in G. 7170. 7378. Koth in St. 7256. Kotter in Brln. 7209. Kottler in Brau. 7271. Krautländer's Sort. in M. 7245. 7304. Schaffer 7352. Scheible in St. 7238. Schroens in Bo. 7154. 7262. Schlapp in D. 7344. Schmidt in B. 7259. Schneider in Trier 7367. Schönlein 7156. Schradler in St. 7317. Schrag, S., in R. 7211. Schroder in Brln. 7319. Schulze, A., in Brln. 7210. Schulze in Han. 7253. Schulze in R. 7193. 7207. Scriba in M. 7168. Seibel & S. 7230. Senff in B. 7221. Siegismund 7376. Simendinger 7218. Singer & B. 7212. Soebing 7236. Springer in Brln. 7161. „tallingsche Buchh.“ 7254. Stampel 7325. „targardt 7285. Steffen in D. 7307.	Steffens in Dr. 7372. Stenger & C. 7258. Stern, Mor., in B. 7288. Steyer 7255. Stul & Th. 7328. Strauß' Sort. in Bo. 7275. Streller 7365. Syllis i 7244. Theile 7379. Thiel in B. 7383. Thieme, A., in L. 7196. Thomas in L. 7361. Tieg in B. 7276. Tropitz & D. 7243. Trautwein in B. 7284. Troych 7224. Trotzner, A., 7369. Ulrici 7261. Vierow in B. 7322. 7330. Vincent in Br. 7388. Vogt, H. F., in B. 7179. Völder 7192. 7220. Vogt in D. 7327. Wangerin 7336. 7346. Wassermann 7266. Weidmann, T. D., in L. 7178. Weidmann'sche Univ.-Buchh. in Det. 7287. Weller in B. 7313. Wichmann in D. 7264. 7358. Widmann in M. 7282. Winkler in Brln. 7274. Wittenberg 7351. v. Zahn & C. 7231. 7331. 7381. Zehf's Berl. 7152. Zscheiche Nachf. 7143.
---	--	--	--	---	--	--

Titel und Inhaltsverzeichnis zum Börsenblatt 1885 wurden heute ausgeben.

Verantw. Redakteur: Max Ebers in Leipzig. — Komm. d. Exped. d. Börsenbl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 8). — Druck von A. G. Teubner in Leipzig.

